ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
PHILOSOPHISCH-HISTORISCHE KLASSE
SITZUNGSBERICHTE, 689. BAND

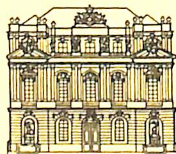
BEITRÄGE ZUR KULTUR- UND GEISTESGESCHICHTE ASIENS
Nr. 39

Helmut Krasser

Śaṅkaranandanas Īśvarāpākaraṇasaṅkṣepa

mit einem anonymen Kommentar und weiteren Materialien zur buddhistischen Gottespolemik

Teil 1: Texte



VERLAG
DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
WIEN 2002

HELMUT KRASSER

ŚAṄKARANANDANAS ĪŚVARĀPĀKARAṆASAṄKṢEPA

mit einem anoymen Kommentar und weiteren Materialien
zur buddhistischen Gottespolemik

Teil 1: Texte

ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
PHILOSOPHISCH-HISTORISCHE KLASSE
SITZUNGSBERICHTE, 689. BAND

BEITRÄGE ZUR KULTUR- UND GEISTESGESCHICHTE ASIENS

Nr. 39

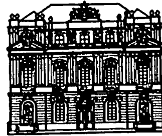
ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
PHILOSOPHISCH-HISTORISCHE KLASSE
SITZUNGSBERICHTE, 689. BAND

Helmut Krasser

Śaṅkaranandanas Īśvarāpākaraṇasaṅkṣepa

mit einem anonymen Kommentar und weiteren Materialien zur buddhistischen Gottespolemik

Teil 1: Texte



VERLAG
DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
WIEN 2002

Vorgelegt von w. M. Ernst Steinkellner
in der Sitzung am 16. Juni 2000

ISBN 3-7001-3024-4

Druck: Ferdinand Berger & Söhne GesmbH., A-3580 Horn

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung

Ziel der vorliegenden Arbeit ist es, erstmals ein Werk des in Kaschmir wirkenden Śaṅkaranandana (ca. 940/50–1020/30) in einer kritischen Ausgabe zugänglich zu machen und die für das Verständnis und die philosophiehistorische Einordnung desselben notwendigen Materialien bereitzustellen. Bei Śaṅkaranandanas Essay Īśvarāpākaraṇasaṅkṣepa, „Zusammenfassung der Widerlegungen Gottes", handelt es sich um einen kurzen *miśraka*-Text aus 10 *śloka*s mit der dazugehörigen Prosa. Śaṅkaranandanas „Zusammenfassung" geht eine lange, auf seiten der buddhistischen erkenntnistheoretischen Schule mit Dharmakīrti (ca. 600–660) beginnende Auseinandersetzung mit den von den Naiyāyikas entwickelten Argumenten für die Existenz Gottes voraus. Śaṅkaranandanas Stil ist sehr abstrakt und wie schon der Name des Werkes vermuten läßt, äußerst knapp. Ohne Kenntnis der vorangehenden Entwicklung bleiben seine ohnehin nur schwer zu verstehenden Widerlegungen unverständlich. Zwar gibt es zur genannten Thematik viele Einzelstudien, ein Gesamtüberblick liegt aber nicht vor. Daher ist es notwendig, die wesentlichen Argumentationen in der polemischen Auseinandersetzung zwischen der Dignāga/Dharmakīrti-Schule und den Naiyāyikas vor Śaṅkaranandana zu erschließen. Zu diesem Zweck werden hier im ersten der zwei Teile umfassenden Arbeit neben dem Īśvarāpākaraṇasaṅkṣepa und dem unvollständigen Kommentar dazu die Kommentare Devendrabuddhis, Śākyabuddhis und Manorathanandins zu den die Polemik bestimmenden Strophen aus Dharmakīrtis Pramāṇavārttika (PV 2.8-16) in kritischen Textausgaben vorgelegt. Da Dharmakīrti die Strophen PV 2.11-16 auch in seinem späteren Pramāṇaviniścaya im Abschnitt über die Scheingründe (*hetvābhāsa*) noch einmal anführt (PVin 3.70-75),

haben wir auch Dharmottaras Erklärung, die hier ebenfalls kritisch ediert wird.

Der zweite Teil ist den Übersetzungen der genannten Texte sowie einer diesen vorangehenden ausführlichen Studie der Problematik gewidmet.

* *
*

Zuletzt bleibt mir noch die angenehme Aufgabe, mich bei meinem *guru* Professor Ernst Steinkellner für die Betreuung dieser Arbeit sowie für die vielen wertvollen Anregungen und ständig „offenen Ohren" ganz herzlich zu bedanken. Auch Frau Alexandra Böckle sowie meinen Kollegen Herrn Prof. Lambert Schmithausen, Herrn Univ.Doz. Dr. Eli Franco, Herrn Dr. Horst Lasic und Frau Dr. Birgit Kellner sei hier für ihre Korrekturen und zahlreichen Verbesserungsvorschläge gedankt. Allfällige verbleibende, aber hoffentlich doch geringe Fehler sind selbstverständlich mir anzulasten.

Einleitung

Śaṅkaranandanas Īśvarāpākaraṇasaṅkṣepa

Zum Manuskript des ĪAS und des Kommentars

Das im vorliegenden Band (pp. 22-36) abgedruckte Ms des ĪAS samt Kommentar befindet sich in der Bibliothek der Benares Hindu University (BHU). Die Fotokopien des Ms wurden mir von Professor Raffaele Torella, Rom, dem dafür mein aufrichtigster Dank gebührt, zur Verfügung gestellt. Prof. Torella hat auch die Photos angefertigt, deren Negative in der Bibliothek des Istituto Italiano per l'Africa e l'Oriente aufbewahrt sind. Die Beschreibung im Katalog der BHU lautet:[1]

S. No. 3E/2700, Acc. No. C493.

Author: Bhaṭṭa Śāṅkaranandana

śāradā – paper – [condition] good – complete –

[size] 17,3×13,5 – pp.13.

Des weiteren schreibt Torella: "It is listed in the section 'Darśana', sub-section 'Mīmāṃsā' (sic). It is to be noted that the codex contains, beside the *Īśvarāpākaraṇasaṃkṣepa,* only Kashmir Shaiva works."

In der obigen Beschreibung sind einige Ungenauigkeiten. Der Autor heißt natürlich Śaṅkaranandana (s. Teil 2 p. 143).

---

[1] Schriftliche Mitteilung von Prof. Torella an Prof. Steinkellner vom 3.3.1991.

Das Ms umfaßt 15 Seiten à 19 Zeilen[2] und ist unvollständig. Dabei geht der ĪAS von p. 1 Zeile 9 bis p. 8 Anfang Zeile 2. Den restlichen Platz nimmt der unvollständige Kommentar ein, der in der Kommentierung von ĪAS k.6 mit Prosa abbricht. Beide Texte sind von derselben Hand in einer gut lesbaren Śāradā-Schrift geschrieben. Beim Schreiber dürfte es sich um einen Śivaiten handeln, denn der Schreiberkolophon am Anfang des ĪAS ist dem Śambhu, und der am Anfang des Kommentares dem Parameśvara gewidmet.

Die Seiten des Ms sind nicht paginiert. Die Paginierung stammt von mir. Die Handschrift ist auch nicht datiert. Die hier verwendete Śāradā-Schrift ist ab dem 13/14. Jhdt. gebräuchlich und wird als „Moderner Typus der Śāradā“ bezeichnet.[3] Eine Handschrift mit sehr ähnlichem Schrifttypus ist ediert, transkribiert und kritisch bearbeitet in SLAJE 1993: 60-118. Da diese Abschrift in der Zeit zwischen 1690 und 1890 angefertigt wurde,[4] wird auch die Herstellung unserer Abschrift in diesen Zeitraum fallen. In SLAJE 1993 wird die Śāradā-Schrift ausführlich beschrieben. Dort sind auch die Akṣaras sowie deren Ligaturen, die Zahlzeichen etc. in eigenen Tabellen zusammengestellt.

Das einleitende *siddham* im Schreiberkolophon zum ĪAS ist durch das gebräuchliche Symbol dargestellt.[5]

Außer durch *daṇḍa* werden syntaktische Einheiten auch dadurch getrennt, daß der auslautende Konsonant mit einem *virāma* geschrieben ist und nicht mit dem folgenden Konsonan-

---

[2] Eine Ausnahme bilden pp. 6 & 7 mit 20 Zeilen. Auf p. 1 sind nur 18 Zeilen beschrieben, da vor dem Beginn des Textes eine Leerzeile ist.

[3] Vgl. SLAJE 1993: 16.

[4] Vgl. SLAJE 1993: 4[2].

[5] Vgl. SANDER 1986 und ROTH 1986.

ten oder Vokal zu einer Ligatur verschmolzen wird. Daneben wird eine Zäsur auch durch *virāma* + *daṇḍa* oder durch Nichtdurchführung des Sandhi (z.B. *bhavaḥ agni°* ĪAS$_{ms}$ 2$_{1\text{-}2}$) gekennzeichnet. Die Strophen des ĪAS sind jeweils durch einen Doppeldaṇḍa am Anfang und am Ende und durch einen einfachen *daṇḍa* nach dem zweiten *pāda* hervorgehoben.

Das hier vorliegende Ms des ĪAS und des Kommentars wurde nach dem Abschreiben noch einmal überarbeitet. Das ist daraus ersichtlich, daß nachträglich *daṇḍa*s eingefügt worden sind, ohne die dadurch notwendigen Änderungen des Sandhi durchzuführen. Zwei Beispiele mögen genügen:

1) Śaṅkaranandana eröffnet die Prosa zu ĪAS k.1-2 mit der Alternative, daß das vom Gegner zu beweisen gewünschte Voraussetzen eines geistigen Urhebers der Welt durch unsereins usw. bestimmt oder ohne weitere Bestimmung sein könnte (*asmādādy...viśeṣaṇaṃ vā syād aviśeṣaṇaṃ vā*). Diese beiden Alternativen hat nun jemand durch Einfügen eines kleinen *daṇḍa*s folgendermaßen getrennt:

[illegible] Ms 1_{13}

Eine genaue Wiedergabe dieser Stelle lautet: *viśeṣaṇaṃ vā syā/d aviśe.* Der *daṇḍa* ist hier natürlich insofern falsch gesetzt, als er mitten im Wort steht. Trotzdem handelt es sich nicht um einen Fehler, denn er ist bewußt gesetzt worden, um die beiden Alternativen auseinanderzuhalten. Wäre der *daṇḍa* nach *syād* geschrieben worden, hätte das zur Folge gehabt, daß dadurch das anlautende *a* in *aviśeṣaṇaṃ,* das so in der Mātṛkā *da* von *syād* enthalten ist, extra geschrieben hätte werden müssen. Um das zu vermeiden, wurde der *daṇḍa* mitten in das Wort geschrieben.

2) Ein weiterer Fall, wo der *daṇḍa* erst nachträglich eingefügt wurde, ist *vidyate 'taḥ* (Ms 5_{19}-6_{1}):

Hier wurde zuerst nach dem auslautenden *e* von *vidyate* ein *avagraha* geschrieben und dann vor dem *avagraha* ein *daṇḍa* gesetzt, ohne die dadurch erforderliche Korrektur von *'taḥ* zu *ataḥ* durchzuführen.

Obwohl, wie aus dem vorigen ersichtlich, das Ms von einer zweiten Hand bearbeitet wurde, ist nicht immer klar, von wem die Korrekturen stammen. Manche der Eingriffe erwecken den Eindruck, daß sie vom Schreiber selbst stammen. Dabei handelt es sich um diejenigen Fälle, in denen mitten in einem Wort einige Akṣaras durch Auskratzen getilgt wurden:

kāvya⟦·····⟧bhicāraḥ Ms 5_{16}

Hier dürfte der Schreiber während des Schreibens einen Fehler gemacht haben, den er, nachdem er ihn bemerkte, getilgt hat, worauf er mit der richtigen Schreibung fortgefahren ist.

In den beiden Fällen, in denen es sich um Ergänzungen handelt, ist nicht ersichtlich, vom wem der Eingriff durchgeführt worden ist:

tada‹va›saktā Ms 8_{5}

Hier ist die Ergänzung über der Zeile der betreffenden Stelle gemacht worden, wobei noch unter der Zeile ein kleines kreuzförmiges *kākapada* eingefügt ist,[6] um zusätzlich die Stelle zu markieren, an der die Einfügung plaziert ist.

[6] Während in anderen Mss das *kākapada* meist von der Art eines kleines v-förmigen Häkchens ist, wird hier ein kleines kreuzförmiges verwendet.

Beim zweiten Fall von Ergänzung wurde die Veränderung direkt im Wort vorgenommen:

siddh‹i›vyāpti Ms 2_{10}

Verdoppelung eines Konsonanten nach einem Halbvokal, z.B. *dharma* → *dharmma,* und Reduktion eines Doppelkonsonanten zu einem einfachen vor einem Halbvokal, z.B. *tattva* → *tatva,* wie sie in anderen Mss häufig zu finden sind, kommen in diesem Ms nicht vor.

Paläographisch Auffälliges im Ms

Während der Vokal *e* in der Śāradā-Schrift normalerweise als waagrechter Strich über der Mātṛkā geschrieben wird (z.B. *vidyate* Ms 5_{19}), wird er in zwei Fällen durch *pṛṣṭhamātrā* gekennzeichnet, da wegen der jeweils in der Zeile darüber stehenden Ligatur nicht genügend Platz zur Verfügung stand, um ihn darüber zu schreiben:

[*ṣād dhūmo* Ms 2_4]	[*tad ayuktaṃ* Ms 4_{17}]
tad eva Ms 2_5	*rigrahe* / Ms 4_{18}

Ähnliche Fälle sind beim Vokal *o,* der normalerweise aus einer Kombination von *e* und *ā* geschrieben wird (z.B. *vyāpto* Ms 2_8), und beim Diphtong *ai,* der sonst durch zwei schräge Striche über der Mātṛkā gekennzeichnet wird (z.B. *tenaiva* Ms 2_7), gegeben:

[*paryāsu prarūḍhāsu* Ms 7_{19}]
ryāt prayato pi Ms 7_{20}[7]

[*dṛṣṭavyabhi* Ms 15_{9}]
d ekatraiva Ms 15_{10}

Der Vokal *o* wird, wie eben erwähnt, in den meisten Fällen aus einer Kombination von *e* und *ā* geschrieben. Eine Ausnahme bietet *ṇo*. Hier ist der Vokal *o* in allen Fällen durch eine in der Mitte gekrümmte wellenförmige Linie geschrieben:[8]

d dharmiṇo Ms 3_{5}

Der Diphtong *au* wird aus einer Kombination dieses durch die gekrümmte wellenförmige Linie wiedergebenen *o* und dem *ā* gebildet:

pratyakṣānupalambhau Ms 3_{14}

Zum Manuskript der Saṅkṣipteśvarāpākaraṇakārikā

Zu einer Beschreibung des Ms s. die Verweise in BÜHNEMANN 1980: 192[6]. Das Ms ist zwar, wie aus der Wiedergabe der Kopie (p. 49) ersichtlich, nicht von bester Qualität, aber dank der im Īśvarāpākaraṇasaṅkṣepa erhaltenen Strophen bietet es dem Leser keine allzugroßen Schwierigkeiten und kann somit als weiterer Textzeuge für eine kritische Ausgabe herangezogen werden.

[7] Auch in *yathābhūto* (Ms 3_{17}) und *kuśalotsāhalakṣaṇaṃ* (Ms $8_{10\text{-}11}$) ist der Vokal *o* aus demselben Grund in derselben Weise durch *pṛṣṭhamātrā* und das Vokalzeichen für *ā* nach der Mātṛkā gekennzeichnet.

[8] Ein einziges Mal ist dies auch bei *lo* in *jñānālokam* (Ms 8_{4}) der Fall.

Einige der Akṣaras, wie etwa *ya* – *pa* sind als Grapheme leicht verwechselbar. Ebenso *sa* – *ma* – *na* in den häufig vorkommenden Fällen, wo der linke untere Abstrich von *sa* und *ma* auf der Kopie nicht mehr sichtbar ist. Da sie aber mit Hilfe des ĪAS und des Kontextes jeweils als solche identifiziert werden können, wurde auf eine Kennzeichnung der unsicheren Lesung verzichtet. Durch [...] gekennzeichnet sind nur jene Akṣaras, die schon zu sehr verblaßt oder verschmiert sind und selbst mit Hilfe des ĪAS nicht mehr sicher als solche bestimmt werden können. In diesen Fällen ist aber zwischen den eckigen Klammern der Text aus dem ĪAS wiedergegeben.

Zum Text

Beim ĪAS handelt es sich um einen *miśraka*-Text bestehend aus 10 Strophen mit Prosa. Die *śloka*s sind separat unter dem Namen Saṅkṣipteśvarāpākaraṇakārikā überliefert.[9] Darüber hinaus soll es in der Bihar Research Society ein weiteres Textkonvolut geben, das u.a. die *śloka*s zusammen mit Śaṅkaranandanas Kommentar enthalten soll.[10] 1990 konnte durch M.T. Much das Vorhandensein dieses Konvoluts in Patna nicht bestätigt werden.[11] Zusammen mit dem Ms des ĪAS ist auch ein unvollständiger Kommentar überliefert. Da der Kolophon verloren ist, ist der Autor des Kommentars nicht bekannt. Es muß sich aber um einen von Śaṅkaranandana verschiedenen Autor handeln, der einige Zeit später als dieser gelebt haben muß, denn er hat für die Abfassung seines Kommentars mindestens

---

[9] Siehe dazu die diplomatische Ausgabe und den Abdruck der Kopie pp. 38f.

[10] S. BÜHNEMANN 1980: 193[9].

[11] S. STEINKELLNER/MUCH 1995: 82.

zwei verschiedene Abschriften des ĪAS benutzt, da er bereits auf Textvarianten hinweist.[12]

Zur kritischen Edition

Die kritische Edition stützt sich für die Strophen auf das Ms des ĪAS und auf das des SĪAK. Für Śaṅkaranandanas Kommentar dazu liegt nur das Ms des ĪAS als Basis vor. Ebenso für den anonymen Kommentar.[13] Darüber hinaus können die *ślokas*, Śaṅkaranandanas Kommentar und der anonyme Kommentar jeweils gegenseitig als Stützen für textkritische Argumente herangezogen werden. Obwohl Śaṅkaranandana einerseits keine Passagen aus anderen Texten zitiert und der ĪAS andererseits weder in buddhistischen noch nichtbuddhistischen späteren Texten irgendwelche Spuren hinterlassen hat, können doch manchmal externe Quellen zur Verbesserung des Textes herangezogen werden. Diese sind in den Anmerkungen zum Text vermerkt. Ein letztes Kriterium für die Erstellung eines kritischen Textes auf oben genannter Basis ist schließlich die textinterne Kohärenz. Auf verbleibende Probleme wird in den Anmerkungen zum Text und zur Übersetzung hingewiesen.

Konventionen für den Text

Die Seiten des Ms des ĪAS sind durch tiefgestellte Zahlen in runder Klammer $_{(\#\#)}$, die Zeilen nur durch tiefgestellte Zahlen $_{\#\#}$ angegeben. Die *folio*-Seiten und -Zeilen der SĪAK sind nicht im Text, sondern im kritischen Apparat zu den Varianten vermerkt.

---

[12] Vgl. ... *iti pāṭho dṛśyate* ĪAS^{COM} 14$_{23}$ und *kvacit tac ceti pāṭhaḥ* ĪAS^{COM} 16$_{1}$.

[13] Eine tibetische Übersetzung gibt es von keinem der hier genannten Werke.

1) Interpunktion und Absätze

Die Interpunktion, bestehend aus Beistrichen, Punkten und Gedankenstrichen, und die Setzung von Absätzen sind rein editorisch. In der Regel stimmt die Interpunktion mit der Zeichensetzung des Ms soweit überein, daß keine syntaktische Widersprüche gegeben sind. Dabei werden aber einerseits *daṇḍa*s, gleichgültig ob von erster oder zweiter Hand, wie sie etwa zur Auseinanderhaltung von zwei Alternativen eingefügt sind (vgl. oben p. xiii), nicht berücksichtigt. Andererseits sind auch über das Ms hinausgehend Haupt- und Nebensätze durch Beistriche getrennt. Vom Ms abweichend ist die Zeichensetzung in ĪAS 1$_{12-13}$. Gegen das Ms ... *avagamayati / tad eva vyāpakaṃ tad eva ca sādhyaṃ* ... ĪAS$_{ms}$ 1$_{17-18}$ verstehe ich ... *avagamayati tad eva vyāpakam. tad eva ca sādhyaṃ* ...; vgl. dazu in Teil 2 den Anhang zur Übersetzung p. 207f.

Śaṅkaranandanas Īśvarāpākaraṇasaṅkṣepa (ĪAS)

Text

[$_{9}$|| siddhaṃ svasti || oṁ namaḥ śambhave || oṁ]

kudṛṣṭidhvāntavidhvaṃsaprayatnapa$_{10}$rayā dhiyā |
samāseneśvarāstitvapramāṇābhāva ucyate || 1
viśeṣa$_{11}$vyabhicāreṇa sāmānyavyāpti sādhanam |
buddhimatkartṛpūrvatvavidhā$_{12}$v etan na dṛśyate || 2

buddhimatkartṛpūrvatvaṃ jagataḥ sādhyamānam asma$_{13}$dādyasmatsajātīyāsmatprativiśiṣṭaviśeṣaṇaṃ vā syād aviśe$_{14}$ṣaṇaṃ vā. tatra viśeṣaṇe pratyakṣānumānabādhitaḥ pakṣaḥ, ananva$_{15}$yaś ca dṛṣṭānte.

ata evāviśeṣaṇaṃ sādhyam iti cet, na, vyāpti$_{16}$mūlatvāt sādhyasya. na ceyam icchayā śakyate 'bhyupagantum, api $_{17}$tu yathābhūtaṃ bhūyodarśanam [1]avagamayati tad eva vyāpakam. ta$_{18}$d[1] eva ca sādhyaṃ tatra yadviśeṣavyabhicāre 'pi yadviśeṣavyabhicā$_{(2)}$rād api tadbhāve bhavati. tayoḥ[2] sāmānyaviśeṣasya[3] bhāve bhāvaḥ. a$_{2}$gniviśeṣāṇāṃ dhūmavyabhicāre 'pi, tadabhāve dhūmasya bhāvāt, na dhū$_{3}$maviśeṣāṇām agnivyabhicāraḥ, sarvatrāgnisattāvyabhicārābhā$_{4}$vāt. satyam. yata evāgniviśeṣān[4] dhūmo vyabhicarati na tv agnimā$_{5}$tram, tata eva yan na vyabhicarati tad eva sādhayed iti vyabhicā$_{6}$ranimittaṃ sāmānyasādhyatvam anyaparihāreṇa. na tv agnimātreṇa $_{7}$vyāptir icchayā gṛhyate, api tu tenaiva sambhavati. tasmād viśeṣā$_{8}$ṇāṃ vyabhicārāt tair avyāptaḥ sāmānyena vyāpto dhūma iti siddha$_{9}$m. dhūmaviśeṣāṇāṃ tu na vyāptiḥ śakyate 'dhigantum, yādṛcchi$_{10}$kasattāmātraprasiddher ity asiddhavyāptiviśeṣo 'naikāntika[5] i$_{11}$ti vyabhicāry eva.

1...1 avagamayati | tad eva vyāpakaṃ tad Ms; vgl. Übers. Anhang pp. 207f

2 bhavati tayoḥ Ms; vgl. Übers. Anhang pp. 207f

3 sāmānyaviśeṣasya Ms; sāmānyasya viśeṣasya ĪAS^{COM} 12$_{9}$; beides ist möglich

4 °viśeṣān em. : °viśeṣād Ms

5 asiddhavyāptiviśeṣo 'naikāntika konj. : asiddh‹i›vyāptiviśeṣānaikāntika Ms; vgl. Übers. 173^{237}

evaṃ tarhi vyāptiparigrahāsambhavād eva dhūma$_{12}$syevāgner api viśeṣam ullaṅghya sāmānyam abhivyāpakam ucyate, na $_{13}$ vyabhicārād ity anaṅgaṃ vyabhicāraḥ. [1]na sambhavati sāpi viśe$_{14}$ṣe sāmānye vyāptiparigrahasya vyabhicārād anabhyupagamāt.[1] $_{15}$ na hi dhūma ity eva cāndano 'gniḥ. tasmād viśeṣavyabhicāre sāmā$_{16}$nyam avyabhicārād vyāptiviṣayabhūtaṃ sādhyam. na tv evaṃ buddhimatkartṛ$_{17}$pūrvatvam aviśeṣaṇaṃ sādhyaṃ sambhavati, kvacid viśeṣe vyabhi$_{18}$cārābhāvāt tatparityāgāśakyatvāt. kutreti cet, anīśva$_{19}$rabuddhimatkartṛpūrvakatva[2] iti brūmaḥ. sakalaviśeṣavyabhicā$_{(3)}$riṇo 'pi sanniveśādayo nānīśvarabuddhimatpūrvatvam[3] ativartante, ka$_{2}$dācid apīśvare 'darśanāt.

sarvadaiśvaryasadbhāvavyabhicāram a$_{3}$nujjhati |
sarvasmin bhāvadharme syān neha sāmānyasaṅgatiḥ || 3

a$_{4}$paryantā hy ayoniśomanaskārā iti yena kenacid bhāvadharmeṇa $_{5}$ yasya kasyacid dharmiṇo buddhimatkartṛpūrvatvaṃ tatprakāram anyad vā sā$_{6}$dhyam iṣyate, na tadaviśiṣṭaṃ dharmamātraṃ sādhyaṃ sambhavati, sambhave 'pi $_{7}$ vastuni[4] tanmātrarūpasya dharmasya tadupādānopapattāv api śabdā$_{8}$dibhir apy amuṣyānena vyāptir mayā gṛhyata[5] iti sambhavābhāvāt. $_{9}$ darśanādarśanamūlā hi vyāptir iti. yadvyatireke ca[6] yad yanmā$_{10}$trarūpaṃ yad yad anuvidhatte tat sāmānyaṃ bhavat tadabhivyāpakaṃ bhava$_{11}$ti, yathā cāndanatvādīn saviśeṣāṃs taddeśatvatatkālatvādīṃś ca $_{12}$ deśakālayor ullaṅghya dhūme saty agnir bha-

1...1 Der Text dieses Satzes ist verdorben; vgl. Übers. 175[240]
2 °pūrvakatva em. : °pūrvakatve Ms
3 sanniveśādayo nānīśvara° konj. : sanniveśādayo nanīśvara° Ms
4 Ich ergänze va-. Das erste Akṣara dieser Zeile im Ms ist durch eine Münze verdeckt. vastuni ist in ĪAS[COM] 13$_{21}$ als Pratīka belegt: vastunīti.
5 gṛhyata em. : gṛhyate Ms
6 yadvyatireke ca Ms, ĪAS[COM] 14$_{3}$: yadvyatirekeṇa ĪAS[COM] 14$_{2}$

vaṃs taddharmamātrātmako $_{13}$ vyāpako bhavati. tan neyam icchayā gṛhyate, api tu tathādhigame $_{14}$ pratyakṣānupalambhau grāhayataḥ. na caivaṃ buddhimatkartṛpūrvatvam a$_{15}$viśeṣaṇaṃ kumbhakāratvādideśakālasvabhāvaviśeṣātikra$_{16}$me 'py anīśvarabuddhimatkartṛpūrvatvam ativartitum utsahate, sarva$_{17}$tra bhāvāt. yathābhūto hīśvara iṣyate sarvakāryeṣv eko bhava$_{18}$nn abhinirvartaka icchāmātraparatantrakriyāśaktiḥ sarvajñaś ce$_{19}$tyādidharmaviparīta eva, sarvatra buddhimattvasya[1] darśanāt. kartṛtva$_{(4)1}$m api tathāvidha eva. tasmād yaḥ kaścid bhāvadharmaḥ, sa tatraiva sambhāvya$_{2}$mānas tatsādhana eveti nātra sāmānyasādhanam.

anatikrami$_{3}$ṇo bhedān icchayaivātivartate[2] |
parāṃ sa[3] gamayej jātiṃ dhūmāder nā$_{4}$gnilakṣaṇām || 4

yas tv adṛṣṭavyabhicāram api viśeṣaṃ svamanora$_{5}$thasiddhaye 'vadhīrya parihṛtapramāṇapravṛttiḥ[4] sāmānyasādhanam[5] avala$_{6}$mbate, sa dhūmakṛtakatvādibhyas sattām eva pratipadyeta, nāgnyanityatve. $_{7}$ tad yathāgnir adṛṣṭavyabhicāro necchatāpi śakyate sādhyatvānupa$_{8}$pattigocarīkartum, pramāṇasāmarthyopapannatadbhāvatvāt, tathā ye$_{9}$na kenacid api bhāvadharmeṇānīśvarabuddhimatpūrvatvam. nanu[6] śakya$_{10}$ta eva dhūmād api sattvaṃ pratyetum. katham agner aśakyotsargatve śa$_{11}$kyate. tanmātrārthatvād iti cet, tatrāgnyaviruddhadharmarūpeṇaiva $_{12}$ pratipattiḥ. tathehānīśvaratāvirodhenaiva syāt, tataś ca katham ī$_{13}$śvarasiddhiḥ.

---

[1] buddhimattvasya Ms : buddhimatpūrvakatvasya ĪAS^{COM} Ms (s. p. 14[2]); vgl. Übers. 181[253]

[2] icchayaivātivartate Ms, SĪAK 29a5, ĪAS^{COM} 14$_{22}$: icchayā yo 'tivartate ĪAS^{COM} 14$_{22\text{-}23}$

[3] sa Ms : sā SĪAK 29a5

[4] parihṛta° ĪAS^{COM} 14$_{24}$: parahṛta° Ms

[5] °pravṛttiḥ sāmānya° konj. : °pravṛttasāmānya° Ms

[6] nanu konj. : na na Ms : na tu ĪAS^{COM} Ms (s. p. 15[2]); vgl. Übers. 183[259]

nanu sādhyādivyatirekaviśeṣaṇavyabhicāro $_{14}$ 'pi nāgnau dṛṣṭaḥ, tasya viśeṣatayāsādhāraṇatvāt. tataś ca[1] tadvya$_{15}$tiriktatvāt sarvasyaiva vyāptigrahaṇaviṣayasya dharmiṇas ta$_{16}$t katham atra tadvyatirekaparityāga iti kathaṃ dhūmād agnisiddhiḥ. $_{17}$ tad ayuktam, yasmāt

deśakālādibhedānāṃ vyabhicārapa$_{18}$rigrahe |
na bhūyodarśane 'py asti dharmiṇāṃ bhedasādhanam[2] || 5

pra$_{19}$tibandhamūle tāvat sādhane 'dhigate 'pūrvasattātmany utpāde sakṛtpra$_{(5)}$vṛttapratyakṣānupalambhasāmarthyāt kāraṇeyattāvadhāraṇe ca dvitī$_{2}$yavyatirekagater nāśrayādīnāṃ kāraṇatvasaṃśayaḥ. bhūyodarśana$_{3}$gamyatve 'pi tanmātrapravṛtter eva sarvāśrayapratiniyamo nirasyate, ta$_{4}$nmātrapravṛtter eva sarvatraitasminn etad iti niyamābhidhānāt. nā$_{5}$nyathāsya sādhanāṅgatvasambhavaḥ.

sakṛtpratītasadbhāvavyabhicāre[3] $_{6}$ca vastuni |
tathāvidhasya sadbhāve[4] na bhūyodṛṣṭyapekṣitā[5] || 6

na ca kva$_{7}$cid āśraye dṛṣṭavyabhicārasyāśrayāntare sadbhāve[6] saṃśayo 'sti, $_{8}$ yato dṛṣṭavyabhicāre 'pi dharmiṇi tadabhāve 'pi dhūmadarśanād apū$_{9}$rvāśrayaviśeṣavyatirekāvyabhicārāśaṅkā syāt. dṛśyamāna$_{10}$dharmyavyabhicāre hi dharmyantaravyatirekavyāpitāpi bhavet, tasyai$_{11}$va tadabhāvatvāt. tadvyabhicāre tu sa eva dharmyantare 'pi bhāva iti $_{12}$ kathaṃ tadabhāvāvyabhicāritvam. sakṛd eva ca dṛṣṭo vyabhicā$_{13}$ra ekatrāpi na tathāvidhe 'vya-

---

[1] tataś ca Ms, ĪAS^{COM} 15$_{20}$: tac ca ĪAS^{COM} 16$_{1}$

[2] dharmiṇāṃ bhedasādhanam ĪAS^{COM} 16$_{21}$: dharmeṇābhedisādhanam Ms : dharmiṇāṃ bhedisādhanam SĪAK 29a$_{6}$; vgl. **dharmiṇāṃ** ... **na bhedasiddhiḥ** ĪAS^{COM} 16$_{8-9}$

[3] sakṛtpratīta° Ms, ĪAS^{COM} 17$_{6}$: sakṛtpratīti° SĪAK 29a$_{6}$

[4] sadbhāve SĪAK 29a$_{6}$, ĪAS^{COM} 17$_{8}$: tadbhāve Ms

[5] °apekṣitā Ms, SĪAK 29b$_{1}$: °apekṣatā ĪAS^{COM} Ms (cf. 17[1])

[6] sadbhāve konj. : tadbhāve Ms, ĪAS^{COM} 17$_{15-16}$; vgl. Übers. 192[276]

bhicārābhāve darśanam apekṣate. tā$_{14}$rṇāgnir vyabhicārī[1] hy ekatrāpi dṛṣṭo nānyatra tathābhāvasaṃśa$_{15}$yāya prabhavati. tad aviśeṣaṇe dharmiṇi kathaṃ sādhyavyatire$_{16}$kāvyabhicāraḥ[2]. na tv evam anīśvarapūrvatvapratikṣepaḥ, vi$_{17}$śeṣābhāvād buddhimatpūrvatve 'pi prasaṅgāt.

tataś ca pakṣadharma$_{18}$tvasāmarthyādhīnasiddhitām |
na samāśrayituṃ yukto hy ananyaga$_{19}$tir īśvaraḥ || 7

na khalv anyā gatir īśvarasya svātmasiddhaye vidyate. a$_{(6)}$taḥ pakṣadharmatvād viśeṣāsādanāt, buddhimanmātrapūrvatvasiddhau sanni$_{2}$veśādimatāṃ[3] pakṣadharmatvād īśvaratvātmakaviśeṣasiddhir ity eva tadvādi$_{3}$nāṃ balam. tataś ca tasyaivānīśvaratvaviśeṣasya siddhau na tadviruddhadharmapra$_{4}$siddhiḥ pakṣadharmatvāt. na ca pakṣadharmatvād api viśeṣasiddhir iti $_{5}$ samarthitam anyatra. evaṃ viśeṣaviruddhatvodbhāvane 'pi. anyatroktakrame$_{6}$ṇa[4] tadāsañjitānīśvaratvasāmarthyāt pakṣadharmatvabalaprasiddhatvam apa$_{7}$neyam. sidhyed[5] eva hi yat tadāskanditaṃ sidhyati[6]. tat kathaṃ tadviruddha$_{8}$viśeṣāśrayatvam āsādayet.

tasmāt

svātmatajjātitadbhinnata$_{9}$tpūrvatvaprasādhane[7] |
tanvādīnāṃ[8] virodhena na mānānvayayoḥ sthitiḥ || 8

$_{10}$yadā buddhimanmātrapūrvatvam aśakyasādhanaṃ yatpakṣadharmatayeśvarasā$_{11}$dhanāṅgatvam āsādayet, [tadā tattvādīnāṃ tathāviśeṣitadbuddhimanmā$_{12}$trapūrvatvam aśakyasādhanaṃ yatpakṣa-

1 tārṇāgni<r> vyabhicārī em. : tārṇāgnivyabhicārī Ms
2 sādhya{··}vyatirekāvya{·····}bhicāraḥ Ms
3 °matāṃ em. : °mataṃ Ms; vgl. Übers. 194[279]
4 anyatroktakra° em. : anyatroktaṃ kra° Ms
5 apaneyam. sidhyed em. : apaneyamasiddhyed Ms; vgl. Übers. 196[285]
6 siddhyati Ms
7 °tadbhinna° SĪAK 29a6 : °tacchinna° Ms; beides ist möglich!
8 tanvādīnāṃ SĪAK 29b1 : tattvādīnāṃ Ms; vgl. Übers. 197[290]

dharmatayeśvarasādhanāṅgatvam āsā$_{13}$dayet][1] tadā tanvādīnāṃ[2] tathāviśeṣitabuddhimatpūrvatvasādhanam[3] ayu$_{14}$ktam. tad dhi sādhyamānaṃ yathocitaviśeṣaṇayogena syāt. tathā ca $_{15}$ pratyakṣānumānavirodho 'nvayavirodhaś ca. asmadādīnāṃ tanvādikri$_{16}$yāyām[4] aśakteḥ pratyakṣabādhitaḥ pakṣaḥ. asmatsajātīyapūrvatve$_{17}$nānumānavirodhaḥ, aviśiṣṭayor viśeṣaṇavyāpārāsambhavāt. $_{18}$asmatprativiśiṣṭapūrvatve 'py anvayābhāvaḥ.

api ca

viśeṣara$_{19}$hitā vṛttir na sāmānyasya so 'pi[5] ca |
dṛṣṭatattulya eva syān na si$_{20}$ddhau[6] tadvilakṣaṇaḥ || 9

astu vā buddhimātrapūrvatvaṃ sādhyam, tad api tu $_{(7)}$ tanvādiṣu[7] sidhyan na viśeṣarahitāṃ[8] vṛttim āsādayet, yathā dhūmamātrād a$_{2}$gnimātrasiddhāv api nānāśritavyaktiviśeṣam agnitvaṃ sambhavati. so 'pi ca $_{3}$ viśeṣo dṛṣṭatulyarūpa eva[9] syāt. eko mahānase 'gnir aparaḥ parvata$_{4}$mastake. dṛṣṭabhedavilakṣaṇas tu tadaparasāmānyādhārabhūto na sā$_{5}$mānyasiddhau tatsāmarthyākṣipyamāṇaḥ[10] sambhavati, sa tasya viśeṣa ity e$_{6}$vāprasiddheḥ. yas tu siddhas tathāvidha iṣyate evety anapavādād[11] dhūmādibhyo $_{7}$ 'gnyādipratyayaḥ. ayaṃ punar īśvaro nāma buddhimattvasya

---

1 Dittographie; vgl. Übers. 199[291]

2 tanvādīnāṃ konj. : tattvādīnāṃ Ms; s. k.8c' mit Anm.8

3 tathāviśeṣita° konj. : tathāviśeṣitad° Ms

4 tanvādi° konj. : tattvādi° Ms; vgl. Übers. 197[290]

5 so 'pi SĪAK 29b2 : sāpi Ms; vgl. auch unten ĪAS 6$_{14}$: so 'pi ca viśeṣo

6 na siddhau konj. : nāsiddhau Ms, SĪAK 29b2; vgl. unten: agnimātrasiddhau ... na ... sambhavati ĪAS 6$_{12f}$; na sāmānyasiddhau ... sambhavati ĪAS 6$_{16f}$

7 tanvādiṣu konj. : tattvādiṣu Ms; vgl. Übers. 197[290]

8 °rahitāṃ konj. : °rahito Ms; vgl. Übers. 200[296]

9 eva em. : evaṃ Ms; vgl. eva syāt in Vers 9c

10 °ākṣipyamāṇaḥ em. : °ākṣipyamāṇa Ms

11 anapavādād em. : anapavādā Ms

viśeṣo na janma$_{8}$nāpi dṛṣṭaḥ. yadi tu sa tasya viśeṣa iti sahyeta, pramāṇāntarasāma$_{9}$rthyāt tad etat syāt. tad ayam analpataraḥ prayāsaḥ sāmānyasiddheḥ. pu$_{10}$nar apy asāmānyamātrāśrayāt tadviśeṣasiddhir nirupakaraṇapra$_{11}$yatnanirvartyā, pramāṇābhāvāt.

pakṣadharmatayā tatsiddhir iti ce$_{12}$t, kiṃ tatpramāṇam etat. katham atra tadgrahaṇaṃ viśeṣa eva pratya$_{13}$ye, kathaṃ vānyasmād anyapratītir iti nirarthakaḥ pariśramo 'lpamatī$_{14}$nām.

tadāgama īśvarasādhanam. syāt, yady asmadāgamena na pratiṣidhye$_{15}$teti.

āgamādhigatam eva tadabhāvaṃ samarthayatāṃ svapauruṣasampādyamo$_{16}$kṣaprasiddhaye nāpākaraṇam ayuktam lokāyatādivat. na ca ta$_{17}$dabhāvenāgamaḥ[1] kaścil lokāyatādivat, asāmānyecchāpurassara$_{18}$tve 'pi tadicchāmātrapāratantryāt. tadicchāhetuke 'py asatyārthe kānya$_{19}$trāpi satyārthatety alaṃ prasaṅgena.

viparyāsu[2] prarūḍhāsu kim a$_{20}$pārāsu dṛṣṭiṣu |
jagaty alpamatau kuryāt prayato 'pi viśāradaḥ || 10

(8) itīśvarāpākaraṇasaṅkṣepaḥ sampūrṇaḥ kṛtir bhaṭṭaśaṅkaranandana$_{2}$sya[3].

1 tadabhāve° konj. : tadbhāve° Ms; vgl. Übers. 204[303]
2 s. Übers. 206[309]
3 Das letzte Akṣara in Zeile 1 -na- ist durch eine Münze verdeckt.

Kommentar zum Īśvarāpākaraṇasaṅkṣepa

(ĪAS^{COM})

[|| kāyaḥ parakṛtyaṃ prati vacanaṃ paradharmadeśanābhiratam |
$_{3}$mānasam api satataṃ me parahitacintāvidheyaṃ syāt || || ||
$_{4}$ oṁ namaḥ śrī parameśvarāya || oṁ]

zu Strophe 1 mit Zusammenfassung von Strophe 2 und Prosa

śāstṛśāsanajñānālokam antarhitam asa$_{5}$ddarśanamohāndhakāraṃ ca prabalapracāraṃ tadavasaktālpaprajñaṃ[1] ca janaṃ dṛṣṭvā pu$_{6}$nar api karuṇodrekāt prameyam uttānīkṛtya paramatāśrayaṇenaiva saṅkṣipta$_{7}$m īśvarāpākaraṇaṃ cikīrṣur āha – **kudṛṣṭīti. kudṛṣṭir** anīśvara $_{8}$īśvaradarśanam. tad evānyātmāstitvādisarvamohākāratvād **dhvāntaṃ** tamaḥ. ta$_{9}$sya **viśeṣeṇa dhvaṃsa** samūlonmūlanam. tatra **prayatnaḥ** kuśalotsāha$_{10}$lakṣaṇaṃ vīryaṃ caitasiko dharmaḥ **paraḥ** prakṛṣṭaḥ – anyathā punaḥ punar viparyā$_{11}$saśodhanapravṛttyayogāt – yasyāṃ **dhiyi** dharmapravicayalakṣaṇāyāṃ prajñā$_{12}$yām, sā tathoktā. **tayā** hetubhūtayā[2] **īśvarāstitvasya pramāṇā**bhyāṃ pratya$_{13}$kṣānumānābhyāṃ pakṣabādhakābhyām **abhāvaḥ, pramāṇa**syānumānasya **cā$_{14}$smatprativiśiṣṭa**tva**viśeṣaṇa**viśiṣṭa**buddhimatpūrvakatva**viṣaya$_{15}$sya buddhimanmātrapūrvakatvaviṣayasya **vābhāvo 'nanvayo**dbhāvanenā$_{16}$nīśvaratvāvyabhicāranirūpaṇena **vocyate**. na hi sarvaviśeṣavyabhi$_{17}$cāre 'pi dhūmādimātrasyāgnyādimātrāvyabhicāravad buddhimanmātra$_{18}$pūrvakatvena sanniveśamātrādeḥ[3] sarvaviśeṣavyabhicāre 'vyabhicā$_{19}$raḥ, **icchā**mātreṇa dhūmāgnivad vyāptyabhyupagamāyogāt, pramāṇamūla$_{(8)}$tvād vyāpteḥ. **bhūyodarśanādarśanābhyāṃ** ca na dhūmāgnivad buddhimatpūrvakatve $_{2}$ sanniveśādīnāṃ[4] sarvaviśeṣavyabhicāra upalabdhaḥ, kumbha-

---

[1] tada‹va›saktā° Ms
[2] hetubhūtayā em. : hetutvatayā Ms
[3] °ādeḥ em. : °ādes Ms
[4] °pūrvakatve sanni° konj. : °pūrvakatvasanni° Ms

kāra$_{3}$tvādiviśeṣavyabhicāre 'py anīśvaratvaviśeṣavyabhicārābhāvāt, tada$_{4}$nupalabdher iti vyāpakānīśvaraviśeṣavyabhicārābhāvād buddhima$_{5}$tpūrvakatvasiddhau[1] katham īśvarasiddhiḥ.

Zusammenfassung von ĪAS 3$_{12-24}$

na ca pramāṇenādṛṣṭavyabhi$_{6}$cāro 'pi viśeṣa icchāmātreṇa śakyaparityāgaḥ, anīśvaratvatyāgena sa$_{7}$nniveśāder buddhimātrapūrvakatvasādhyatāvad agnitvāder apy adṛṣṭa$_{8}$vyabhicārasya parityāgena dhūmādeḥ sattvamātrasya sādhyatvaprasa$_{9}$ṅgāt.

Zusammenfassung von ĪAS 4$_{1}$-5$_{5}$

na ca sādhyādivyatireko 'gnāv adṛṣṭavyabhicāro 'pi dhūmād a$_{10}$gnisiddhau tyakto yo 'trānīśvaratvasyāpi tyāgāya prabhavet, dṛṣṭadharmivya$_{11}$bhicārasya[2] dharmyantare[3] 'pi bhavato 'sya sādhyādivyatirekabhāvāt.[4]

Zusammenfassung von ĪAS 6$_{8}$-7$_{5}$

$_{12}$na ca buddhimanmātrapūrvakatvasya sāmānyasya sādhyatve 'pi dṛṣṭatu$_{13}$lyarūpasyaiva viśeṣasya vṛttiviṣayasyākṣepopapattau vilakṣaṇe$_{14}$śvarākhyaviśeṣākṣepo yuktaḥ, tasya tadviśeṣaṇatvenāsiddheḥ. asmadā$_{15}$dibuddhi[5]madaniyataviśeṣākṣepasambhave[6] ca tadviśeṣa$_{16}$siddhau pramāṇābhāvād api neśvarasiddhiḥ.

Zusammenfassung von ĪAS 7$_{9-16}$

na cāgamasiddho 'pīśva$_{17}$ro yuktaḥ, asmadāgamena tadabhāvopadeśarūpeṇa yathoktayuktimū$_{18}$lena tasya bādhanād iti saṅkṣepe**ṇeśvarāstitvapramāṇābhāva**ka$_{19}$thanam.

---

1 °ābhāvād buddhi° em. : °ābhāvābuddhi° Ms

2 dṛṣṭadharmi° em. : dṛṣṭadharma° Ms

3 ⦃pi⦄dharmy° Ms

4 °vyatirekabhāvāt em. : °vyatirekābhāvāt Ms

5 °ādi⦃·· ·· ·· ··⦄buddhi°; etwa 5 Akṣaras – die genaue Anzahl ist nicht ersichtlich – sind ausgekratzt worden.

6 °viśeṣākṣepasambhave em. : °viśeṣākṣepe sambhave Ms; vgl. Übers. 214[327]

zu Strophe 2 und Prosa

viśeṣeti. **viśeṣas** tārṇādiḥ. **sāmāny**ena sādhyena vyāpti$_{(10)}$r yasya **sādhana**sya, tat tathoktam. **etad** iti yathoktaṃ sādhanam.

tatreti yatho$_{2}$kte trividhe. prathamo **viśeṣaṇa**pakṣaḥ **pratyakṣabādhitaḥ pakṣaḥ**[1], asmadādes ta$_{3}$nvādikaraṇe śaktatvābhāvāt. dvitīyo **'numānabādhitaḥ**, sajātī$_{4}$yatvād evāviśiṣṭasya sāmarthye viśeṣābhāvāt. tṛtīyo **'nanvayadu$_{5}$ṣṭaḥ**.

yadviśeṣeti kāraṇaviśeṣoktiḥ. **yad** iti kāryam, **viśeṣas** ta$_{6}$sya svagataḥ. **sāmānyasya viśeṣasye**ti. kiñcit sāmānyam eva, sāmā$_{7}$nyaṃ sattvādi. kaścic ca viśeṣa eva, tārṇādyapekṣayā pārṇādiḥ.$_{8}$ kiñcic ca viśeṣaḥ sāmānyaṃ[2] ca, ubhayāpekṣayāgnitvādiḥ. so 'ya$_{9}$m atra madhyamaḥ pakṣa uktaḥ. **aviśeṣasye**ti vā pāṭhāntaram abhyū$_{10}$hyam, anīśvaratvādiviśeṣavyavacchedavivakṣayā **bhāva** iti. a$_{11}$trāpy etad eva padadvayaṃ kāryagatatvena sambandhanīyam.

atra codayati – **agniviśeṣāṇām** iti. **dhūmavyabhicāre** 'pīty atra hetus[3] $_{13}$ **tadabhāve dhūmasya bhāvād** iti. **na dhūmaviśeṣāṇām** iti. tata$_{14}$ś caitadapekṣayāpi kathaṃ **sāmānyasye**ti saṅgatam ity abhiprāyaḥ. $_{15}$ prathamoktaṃ tāvad vyabhicārapakṣam abhyupagacchann āha **yata eve**tyā$_{16}$dinā **siddham** ityantena. **vyabhicāre**ti. viśeṣa**vyabhicāro nimi$_{17}$ttaṃ** yatra **sāmānyasādhyatve**, tat tathoktam. idānīṃ viśeṣavyabhicā$_{18}$rapakṣāśrayacodyaparihāram āha – **dhūmaviśeṣāṇāṃ tv** iti.

ya$_{19}$thoktakāraṇaviśeṣavyabhicāram asahamānas[4] tatrāpy etad eva samī$_{(11)}$kartum āha – **evaṃ tarhīti**. **vyāptiparigraha** iti **sambhavad**[5] viśeṣāpekṣayā vi$_{2}$śeṣavyabhicāram eva samarthyopa-

---

1 °bādhita<ḥ> pakṣaḥ em. : °bādhitapakṣaḥ Ms
2 viśeṣaḥ sāmānyaṃ em. : viśeṣasāmānyaṃ Ms
3 a<tra> hetus em. : ahetuḥ Ms
4 °vyabhicāra«m a»sahamānas Ms
5 Vgl. Übers. 175[240]

saṃhartum āha – **tasmād** iti. **kvacid viśeṣa** i$_{3}$ty atra praśnayann āha – **kutreti. sakalaviśeṣāḥ** kumbhakāratvādideśakā$_{4}$lasvabhāvaviśeṣāḥ[1].

zu Strophe 3 und Prosa

etan na dṛśyata[2] iti viśiṣṭaviśeṣāvyabhicā$_{5}$radarśanena spaṣṭayitum āha – **sarvadeti.** ayaṃ tāvad **ayoniśomana$_{6}$skāraḥ**, pratibandhamūlatvābhāvāt. tad api paraḥ svamatānusāreṇā$_{7}$pi[3] kartuṃ na jānāti. yata **iheśvarasādhane** yasmin kasmiṃścid **bhāvadha$_{8}$rme sāmānyena** buddhimanmātrapūrvakatvena sādhyena **saṅgatiḥ** sambandhalakṣa$_{9}$ṇo 'vyabhicāro **na syāt, kīdṛśe bhāvadharme aiśvaryasadbhāvavyabhicā$_{10}$ram** anaiśvaryalakṣaṇaṃ **sarvadānujjhaty** aparityajatīśvarasya kadā$_{11}$cid apy adarśanāt. tataś cānīśvarabuddhimatkartṛpūrvatvam eva sādhyam, na $_{12}$ buddhimanmātrakartṛpūrvakatvam, yataḥ prakārāntareṇeśvarasiddhiḥ syā$_{13}$d ity ayoniśomanaskāro 'py anīśvaraviṣaya eva na syāt. **anyad vet$_{14}$īśvarātmakaṃ**[4] jagad ityādi. sarvo hi prakāśo 'nīśvarātmaka eva $_{15}$ siddhaḥ, icchāmātraparatantrakriyāśaktyādivirahād iti jagato $_{16}$ 'nīśvaraprakāśātmakatvasiddhau katham īśvarātmasiddhiḥ. prakāśamā$_{17}$natvād yenābhāvo 'pi bhāvanivṛttimātralakṣaṇaḥ prakāśamāna ī$_{18}$śvarātmaka iti tadbhaktyocyate **sambhave 'pīti. apir** abhyupagamasūca$_{19}$kaḥ. **vastunīti** tanvādike[5] **tanmātreti** buddhimanmātrapūrvakatvasya $_{(12)}$ **sambhave 'pīty** etatpratispardhayāha – **tadupādānopapattāv apīti.** kena **ta$_{2}$nmātrarūpasya dharmasyopādānam** ity āha – **śabdādibhir**

---

1 kumbhakāratvā<di>deśa° em. : kumbhakāratvādeśa° Ms; vgl. kumbhakāratvādideśa° ĪAS 34

2 dṛśyata em. : dṛśyate Ms

3 °sāreṇāpi em. : °sāreṇāṣi Ms

4 vetīśva° em. : veti īśva° Ms

5 tanvādike konj. : tattvādike Ms; vgl. Übers. 197[290]

iti. **anenety** a$_{3}$viśiṣṭena dharmamātreṇa. **itīti** cchedaḥ, **yad-vyatirekeṇeti**[1] vā pā$_{4}$ṭhāntaram. **yad yad** iti sādhanaṃ karma-padaṃ caitat. **yadvyatireke** cety u$_{5}$dāhṛtya **yad yanmātrarūpam** ityādy apy udāhartum āha – **dhūma** ityādi. vyā$_{6}$ptisvarūpam uktvā tatraiva darśanādarśanamūlatvam upasaṃhartum āha – **tan neyam** iti. **na caivaṃ** darśanādarśanaviṣayatvaṃ prakṛte sā-dhanadharmamā$_{8}$trasya vyāpakatve 'stīti **na caivam** iti. **sarvatre-ti**, avyabhicāreṇety a$_{9}$rthaḥ, **bhāvād** ity anīśvarabuddhimatpūrva-syeti vipariṇāmena yo$_{10}$jyam. sarvatra bhāvam eva samarthayi-tum āha – **yathābhūto hīti**. **ya$_{11}$thābhūta īśvaraḥ sarvajñaś** cety-antaḥ. ukta āvṛttyā **yathābhūto dha$_{12}$rmaviparīta** evetyanta ukta **iṣyate**, tathāvidha eva **sarvatra buddhi$_{13}$mattvasya**[2] **darśanāt. kartṛtvam api tathāvidha eva** dṛśyate. eva$_{14}$m apy avyabhicarita-viśeṣasādhanatvam upapāditam upasaṃharati – **ta$_{15}$smād** iti.

zu Strophe 4 und Prosa

yadi punar avyabhicāriṇo 'pi viśeṣān anīśvaratvasa$_{16}$ṅkhyātān sādhyatvenopanatān viśeṣamātraparihārabuddhyā svapakṣasid-dhya$_{17}$bhiniveśāt[3] parihṛtya sāmānyasādhanam eveṣyeta, tadā sarveṣu hetu$_{18}$ṣu svasādhyaṃ sāmānyaṃ kayācid apekṣayāviśe-ṣaṇatvabuddhyopekṣya $_{19}$ mahāsāmānyasādhanāśrayaṇaprasaṅga iti doṣam udbhāvayitum ā$_{(13)}$ha – **anatikramiṇa** ity avyabhicāri-ṇaḥ. **icchayaivātivartata**[4] ity a$_{2}$dhyāhārya pāṭhasthāne kvacid **icchayā yo 'tivartata**[4] iti pāṭho dṛśyate. **pa$_{3}$rām** iti sattārūpām **jātiṃ** mahāsāmānyam. **agnir** upalakṣaṇam a$_{4}$nityatvasya. **pari-hṛteti**[5] icchāpadavyākhyānam. ativartanākṣipta$_{5}$m arthaṃ vyācaṣṭe –

1 °keṇeti em. : °keṇa iti Ms
2 buddhimattvasya ĪAS 3$_{8}$: buddhimatpūrvakatvasya Ms
3 svapakṣa° em. : svapakṣya° Ms
4 °vartata em. : °vartate Ms
5 parihṛta° Ms : parahṛta° ĪAS 3$_{15}$

sāmānyeti. prasaṅgaviparyayam[1] āha – **tad yathetyādi.** **ta$_{6}$thety** atrāpi **necchatāpīti** sambandhanīyam. **necchatāpi śakyata** i$_{7}$ti parihartum āha – **nanv**[2] ity asata utpattyabhāvād iti bhāvaḥ. satya$_{8}$m etat, sattāmātreṇa tu dhūmasya nāsty avyabhicāra ity āha – **katham** i$_{9}$ti. **tad** iti sattvapratyayaparāmarśaḥ. asty agneḥ pratyayena[3] viṣaya $_{10}$ utsargo na tu pratītāv ity āha – **tatreti.** **avirodho** 'parihāraḥ.

zu Strophe 5 und Prosa

a$_{11}$dṛṣṭa**vyabhicāro 'pi** viśeṣo **'gnau** parihṛtaḥ, sa ihāpi kathaṃ na pa$_{12}$rihartavya iti garbhīkṛtya pratiparyanuyogaṃ kartum āha – **nanu sā$_{13}$dhyādīti.** **ādi**grahaṇena sādhyāvyabhicāridharmaparigrahaḥ. pra$_{14}$tyakṣaviṣayo 'pi katham agnir asādhyaḥ, siddher jñānalakṣaṇatvā$_{15}$d[4] ity āha – **tasyeti.** sādhyaṃ ca na tathā, tasya

atadrūpaparāvṛttavastu$_{16}$mātraprasādhanāt[5] |
sāmānyaviṣayaṃ proktaṃ liṅgaṃ bhedāpratiṣṭhiteḥ || (= PVin 2.8)

i$_{17}$ti nayena sādhāraṇatvād iti pratyakṣadṛṣṭāgnir na tathā, pratyakṣa$_{18}$sya sannihitavastuviṣayatayā vilakṣaṇajñānarūpatvāt. ata $_{19}$ eva dṛṣṭāntadharmiṇo 'pi[6] na sādhyatvam iti tasyāpi **sādhyādivyati$_{(14)}$rekaviśeṣaṇavyabhicāro nā**stīty āha – **tataś ce**ty asādhāraṇatvani$_{2}$rdeśaḥ. tasmāt sādhyād vyatiriktaṃ yathā sādhyadharmī sādhyo naivaṃ dṛṣṭāntadha$_{3}$rmy apīty asādhyatvaṃ **tataḥ**.

---

[1] sāmānyeti. prasaṅgaviparyayam konj. : sāmānye 'tiprasaṅgaṃ viparyayam Ms; vgl. Übers. 224[359]

[2] nanv konj. : na tv Ms : na na ĪAS Ms (s. p. 3[6]); vgl. Übers. von ĪAS 183[259]

[3] pratyayena konj. : pratyayo na Ms; vgl. Übers. 225[362]

[4] jñāna{··}lakṣaṇa° Ms

[5] °āvṛttavastumātraprasādhanāt Ms; TBV 211$_{4}$; PVA 18$_{21}$ (= k.144); PVSVṬ 18$_{3}$: °āvṛttavastumātrapravedanāt AS 28$_{15}$; PKM 181$_{17}$: °āvṛttavastumātrasamāśrayāt TSP 406$_{7}$: °āyattavastumātraprakāśanāt Vyom II 276$_{20}$

[6] dṛṣṭāntadharmiṇo 'pi em. : dṛṣṭāntadharmiṇāpi Ms

kvacit **tac ce**ti pāṭhaḥ, tadā caitad sarvatra dṛṣṭā$_{4}$ntadharmiṇi siddham iti samarthanābhiprāyeṇaiṣa grantho vyākhyeyaḥ. ya$_{5}$dy api ca sādhyatvam aicchatvān[1] nārthadharmas tadvyatirekas tu kathaṃ na tathā syā$_{6}$t. sādhyam api vā siddhikarmaparasya mate nārthaḥ syād iti tadviśeṣaṇa$_{7}$tvāsambhavaś codanīyaḥ. abhyupagamya vaitat prauḍhavāditayā tanmatā$_{8}$nurūpaparihārāntarasandarśane 'pi na doṣaḥ.

etat[2] pariharati – **deśe**$_{9}$tyādi. **deśakālādi**viśeṣāṇāṃ **dharmiṇāṃ vyabhicārān na bheda**$_{10}$siddhiḥ. kaścid eva dharmī vyāptigrahaṇaviṣayo na sarva iti. ki$_{11}$ṃ tu sarva eva tathā ca sādhyadharmiṇo 'pi vyāptiviṣayatvān na tato vya$_{12}$tirekāvyabhicārasiddhiḥ.

apiśabdaṃ vyācaṣṭe – **pratibandhamūle tā$_{13}$vat sādhane 'dhigate 'pūrvasattātmany utpāda** iti **nāśrayādīnāṃ kāraṇa$_{14}$tvasaṃśaya** ity anvayaḥ. prathamo hetuḥ sādhanatvāvagame, dvitīyo 'py ā$_{15}$śrayādīnāṃ kāraṇatvaniṣedhe. **kāraṇatve**ti teṣāṃ na vyabhicāraḥ syā$_{16}$t. kāraṇatvāvyabhicārayor abhāve tu na vyāptau pratiniyamo 'pi, sarva$_{17}$dharmiviṣayatvād vyāpter yathāsūtraṃ vyākhyātam. **bhūyodarśana**pakṣeṇā$_{18}$pi deśādivyabhicāraṃ vyāptāv **āśrayapratiniyama**nirāsaṃ ca vyākhyā$_{19}$tum āha – **bhūya** ityādi. **tanmātra**vṛttitvena deśakālādibheda$_{(15)}$vyabhicāro vyākhyātaḥ. pariśiṣṭena tu **na dharmiṇāṃ bhedasādhanam** iti. ta$_{2}$thā ca dharmyaniyamena vyāptau na kasyacid dharmiṇo vyāptyaparigraho yadape$_{3}$kṣayā sādhyādivyatirekāvyabhicāraḥ syād iti yathoktacodyaparihā$_{4}$raḥ.

---

1 Vielleicht ist aicchikatvān oder aikyatvān anstelle von aicchatvān zu lesen; vgl. Übers. 228^{368}

2 et<at> em. : et Ms

zu Strophe 6 und Prosa

evam api katham̱ tadvyatirekāvyabhicārābhāvaḥ. sa hi sādhyadharmiṇy a$_{5}$pi tathābhāvasiddhau syāt. tatra ca na dharmivyabhicāraḥ prabhavati ta$_{6}$danyonyadharmivyabhicārabhāve bhūyodarśanasyāpekṣaṇīyatvāt, anya$_{7}$thā tadasiddheḥ sarvatra. tato na vyabhicārasiddhir ity āha – **sakṛtpratī$_{8}$tasadbhāvavyabhicāre ca vastunīti** tasmin sati **na bhūyodṛṣṭyapekṣite**$_{9}$ti[1] sambandhaḥ. kvety āha – **tathāvidhasya** tathādṛṣṭavyabhicārasya **sadbhāve** $_{10}$ dharmyantarabhāvalakṣaṇe vyabhicāre, **sakṛd** ekatraiva vyabhicārasyā$_{11}$nyatra bhāvalakṣaṇatvād ekatra bhāvasyaiva tadanyatra bhāvarūpatvāt. ta$_{12}$taś caivaṃ dharmivyabhicāro 'nyatra bhāvasambhave prabhavaty eveti siddhaḥ sā$_{13}$dhyādivyatirekāvyabhicārābhāvaḥ. evaṃ ca dharmivyabhicārapari$_{14}$grahe nāsakṛd[2] darśanasyopayogaḥ. sambhave vāsakṛd eva darśanā$_{15}$d dharmivyabhicārasiddheḥ, asakṛd darśanasyopayoga iti vibhāgaḥ. $_{16}$ **tadbhāva** iti vyabhicārabhāve. **yata** iti vyabhicārasaṃśayād **a$_{17}$pūrvetyādi syāt.** kvety āha – **dṛṣṭavyabhicāre 'pi** kvaci$_{18}$d iti vivakṣite. tathāśaṅkāyām hetum āha – **tadabhāve 'pi dhūmada$_{19}$rśanād** iti. **tad** iti vyabhicāraḥ. tadā hy **apūrvāśrayo** na vyāpti. . .

[hier bricht das Manuskript ab]

---

[1] °apekṣiteti em. : °apekṣateti Ms; vgl. °apekṣitā ĪAS k.6d

[2] °parigrahe nāsakṛd konj. : parigraheṇāsakṛd Ms; vgl. Übers. 232[377]

Versindex des ĪAS

Manuskript des ĪAS

und $\bar{I}AS^{COM}$

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Diplomatische Ausgabe und Manuskript der

Saṅkṣipteśvarāpākaraṇakārikā

29a3 kudṛṣṭidhvāntavidhvaṃ¦

29a4 saprayatnaparayā dhiyā | samāseneśvarāstitvapramāṇābhā⊙va ucya[te] || viśeṣavyabhicāreṇa {{·· ·· ·· ·· ··}} sāmānyavyāpti sādhanaṃ | buddhimatkartṛpūrvatvavidh[ā]v etan na dṛśyate

29a5 || sarvadaiśvaryasadbhāvavyabhicāram anujjhati | sarvasmin bhāvadharmme syān neha sāmānyasaṅgatiḥ || anatikramiṇo bhedān icchayaivātivarttate | [parāṃ s]ā gamaye[j j]ātiṃ [dh]ū[m]ā[d]er nā[gn]i

29a6 [lakṣaṇām] || de[śa]kā[lā]dibhedānāṃ vyabhi[c]āraparigrahe | na bhūyodarśane py asti dharmmiṇāṃ bhedi[s]ādhanaṃ || [sa]kṛtpra[tī]tisadbhāvavyabhicāre ca vas[t]uni | ta[th]āvidhasya sadbhā[v]e na bhūyo

29b1 [dṛṣṭyapekṣ]itā || tata[ś ca pakṣadharmmatvasāmarth]yādhīnasiddhitāṃ [| n]a samāśrayituṃ yukto [hy an]anyagatir īśvaraḥ || svātmatajjātitadbhinnatatpūrvatva«pra»sādhane | tanvādīnāṃ virodhena na mānānvayayoḥ sthitiḥ || viśeṣarahitā

29b2 [vṛ]ttir na sāmānya[s]ya [s]o pi ca | dṛṣṭatattulya eva syān nāsiddhau tadvilakṣaṇaḥ || || viparyā[su] prarūḍhāsu kim apārāsu dṛṣṭi[ṣu] | jaga[ty] alpamatau kuryāt prayato pi viśāradaḥ || || saṃkṣipteśvarāpākaraṇakāri

29b3 [kāḥ] || 10 ||

29a

29b

Appendices

Devendrabuddhis Pramāṇavārttikapañjikā (PVP) zu PV 2.8-16

Derge Tshad ma Vol 2, No.4217 Che [1-326b$_{4}$]: 7a$_{4}$-10b$_{1}$

Peking Vol 130, No.5717(b) Che [1-390a$_{8}$]: 8a$_{3}$-11b$_{5}$

— Tiefgestellte Zahlen ## beziehen sich auf die Zeilenzählung der Ausgabe von Derge.

(##) — Tiefgestellte Zahlen in runder Klammer (##) beziehen sich auf die Zeilenzählung der Ausgabe von Peking.

Pratīkas in Śākyabuddhis PVṬ sind hier durch *Kursivschreibung* angezeigt, und auf die Stelle wird durch <##,##> verwiesen. Die Stellenverweise beziehen sich auf die Seiten und Zeilen des pp. 58-65 abgedruckten Textes.

(3) [a]ma skyes pa rtag pa'i tshad ma ñid yod pa ma yin no źes 5 bya ba de gaṅ las yin |[a] [b]de ltar na *nam mkha' la sogs pa khyab*[1] *par byed pa ñid yin pa bźin du* <58,1f> dbaṅ phyug ñid du mṅon par 'dod pa'i ṅo bo ñid kyis grub pa'i śes (4) pa rtag pa ñid yin par 'gyur ro źe na[b] | de ni ma yin te | 'di ltar |

tshad ma rtag pa ñid yod min | (k.8a)

ci'i 6 phyir źe na |

dṅos yod rtogs pa tshad phyir daṅ | (k.8b)

dṅos po yaṅ de yin la yod pa yaṇ yin pas na **dṅos po** (5) **yod pa'o** || **dṅos po yod pa** de **rtogs pa** ni śes pa'o || de ñid **tshad ma ñid yin pa'i phyir** ro || tshad ma'i yul gaṅ yin pa de ni mi rtag pa ñid kyi phyir 7 thams cad du yod pa ma yin pa de ltar na de'i yul gyi rtogs pa yaṅ (6) thams cad du 'gyur ba ma yin no ||

śes bya mi rtag pa ñid kyis | (k.8c')

tshad ma'i yul gyi don **mi rtag pa ñid** kyi rgyus de'i yul can gyi dṅos po yod pa rtogs pa |

de ni mi brtan ñid phyir ro || (k.8'cd')

(D 7b) tshad ma ñid rtag pa ma yin no || (7) sbyor ba ni yul can gyi śes pa gaṅ yin pa'i yul yod pa ma yin na | de'i bdag ñid kyaṅ yod par mi 'gyur te | dper na ri boṅ gi rwa mthoṅ ba yul med pa can yin pa lta bu'o || [c]*dṅos po'i sṅa na med pa daṅ / źig nas* (8) *med pa'i gnas skabs* 2 *kyi* <58,5f> *mthoṅ ba'i yul yaṅ yod pa ma yin no*[c] <58,4> źes bya ba rgyu mi dmigs pa'o ||

---

[a] T' kasmāt punar nityaṃ pramāṇaṃ naivāsty . . . PVV$_K$ 74$_5$ (= PVV^2 9$_{22}$)

[b] T' ākāśādivibhutvavad īśvaraprāmāṇyaṃ kaṭākṣayati. Vibhū$_K$ 74^B (= Vibhū 9^7)

[c] vgl. naṣṭājāte ca viṣaye nirviṣayatvaprasaṅgaḥ syāt. TSP 64$_{22}$

---

[1] khyab Q, PVṬ$_{DQ}$: khyad D

[a]śes pa gaṅ mi rtag pa'i[1] yul can yin pa de ni bdag ñid kyaṅ mi rtag pa yin te | [b]dper na lha sbyin gyis *me mthoṅ* (Q 8b) *ba lta bu'o* <58,8> ||[b] mṅon par 'dod pa'i[2] skyes bu'i dṅos po mi rtag pa mthoṅ ba yaṅ mi rtag pa'i 3 yul can yin no źes bya ba ni *raṅ bźin gyi gtan tshigs so* <58,11> ||[a]

[c]de ltar ni 'gyur na | mi rtag[3] pa'i yul can gyi śes pa mi rtag pa ñid (2) yin mod kyi | 'on kyaṅ śes pa de gaṅ gi[4] yin pa'i śes pa po de rtag pa yin no źe na |[c] de'i śes pa yaṅ |

rim bźin skye ba can dag ni | (k.8'd)

4 śes pa po ñid du mṅon par 'dod pa'i[5] |

rtag las skye mi ruṅ phyir ro || (k.9a)

skye ba mi ruṅ (3) ba'i phyir de[6] phan 'dogs par byed pa ma yin pa de ltar na | de daṅ 'brel pa can ma yin no ||

ci'i phyir rtag pa las kyaṅ rim bźin du śes pa mi skye źe na | 'di ltar raṅ bźin gaṅ gis rgyu yin pa 5 de ni gcig la ltos[7] pa yod (4) pa'i phyir de tsam gyis 'byuṅ ba'i ṅaṅ tshul can ni rim bźin du 'gyur ba ma yin no ||

---

[a] T' yat kramivijñeyaviṣayaṃ jñānaṃ tat kramabhāvi, yathā devadattādivijñānaṃ jvālādigocaram. kramivijñeyaviṣayaṃ ceśvarajñānam iti svabhāvahetuḥ. TSP 64$_{14\text{-}16}$

[b] T' devadattādivijñānaṃ yathā jvālādigocaram TS 77cd

[c] T' syād etat – anityaviṣayam anityam eva jñānaṃ kevalam, yasya taj jñānaṃ sa jñātā nityo bhaviṣyatīty āha ... PVV$_K$ 74$_{10\text{-}11}$ (= PVV[2] 10$_{10\text{-}11}$)

---

[1] rtag pa'i D : rtags pa'i Q

[2] pa'i Q : pa D

[3] rtag D : rtog Q

[4] gaṅ gi em. : gaṅ gis DQ; gaṅ gi entspricht yasya der Parallelstelle.

[5] pa'i | em. : pa'o || DQ

[6] de D; fehlt Q

[7] ltos D : bltos Q

[a]ci ste nus na yaṅ lhan cig byed pa la ltos[1] nas *śol bar byed par 'gyur ba* <58,14> de ni mi rigs so || ci'i phyir źe na |

ltos[1] pa mi ruṅ ba'i (5) **phyir ro** ||[a] (k.9b)

[b]de gaṅ gi phyir źe na |

rnam 6 **'gas phan 'dogs med[2] phyir ro** || (k.9c)

rtag pa ñid kyi phyir gźan dag gis khyad par du bya ba med pa la ltos[1] pa ci źig yod[b] ces maṅ du bśad zin to || de bas na śes pa daṅ śes (6) pa po dag la[3] phan gdags par bya ba daṅ |[4] phan 'dogs par byed pa'i ṅo bo cuṅ zad kyaṅ med pa des na | śes 7 pa daṅ ldan pa ma yin no || sbyor ba ni gaṅ źig gaṅ daṅ lhan cig phan gdags[5] par bya ba[6] daṅ | phan (7) 'dogs par byed pa'i ṅo bo med pa *de ni de daṅ ldan pa ñid du* <58,15;19> *tha sñad bya bar rigs pa ma yin te* <58,17f> | dper na *gźan 'ga' źig 'ga' źig*[7] *daṅ* <58,21f> 'brel pa med pa lta bu'o || dṅos po'i de kho na **(D 8a)** ñid śes pa yaṅ | rtag par[8] mṅon par 'dod (8) pa'i dṅos po daṅ lhan cig *phan gdags par bya ba daṅ | phan 'dogs par byed pa'i ṅo bo*r <58,24f> yod pa ma yin no źes bya ba *ni khyab*[9] *par byed pa mi dmigs pa'o* <59,2> ||

---

[a] T' atha samartham api nityaṃ kramisahakāryapekṣayā krameṇa karoti. tad ayuktam, apekṣāyā ayogāt. PVVK 753-4 (= PVV[2] 1014)

[b] T' kasmāt sahakāryapekṣā na yuktety āha – nityasya sarvadāviśiṣṭasvabhāvasya paraiḥ sahakāribhiḥ kathañcin nopakāryatvāt kva tadapekṣā. PVVK 755-7 (= PVV[2] 1016f)

---

[1] ltos D : bltos Q
[2] med Q : mod D
[3] la Q : las D
[4] daṅ | Q; fehlt D
[5] gdags Q : gdogs D
[6] ba Q : bar D
[7] 'ga' źig 'ga' źig Q, PVṬDQ : 'ga' źig D
[8] śes pa yaṅ | rtag par D : śes pa yaṅ rtag pa Q
[9] khyab PVṬDQ : khyad DQ

[a]de ltar ni 'gyur na rtag pa ñid ni ma yin mod kyi | 'on kyaṅ mi $_{2}$ rtag **(Q 9a)** pa ṅo bo ñid kyis grub pa ñid tshad ma ñid daṅ | dus thams cad du yod pa can du 'gyur ro że na | **mi rtag na yaṅ** 'dod na ***tshad med can*** (k.9d) <59,4> sñam du sems pa'i rjes su dpag pa'i tshad ma ñid med pa'i phyir | (2) yod pa'i tha sñad du mi ruṅ ṅo żes bya ba'i don to ||[a] sbyor ba yaṅ gaṅ żig gaṅ $_{3}$ yod par sgrub par byed pa'i tshad ma yod pa ma yin pa de ni de'i don yod pa rtogs[1] pa daṅ ldan pas ṅes pa ma yin te | dper na tshad ma med pa can gyi don (3) can 'ga' żig gi lta bu'o || mṅon par 'dod pa'i skyes bu *mi rtag pa ṅo bo ñid kyis grub pa*'i <59,4f> tshad ma ñid can la yaṅ de yod pa'i sgrub par $_{4}$ byed pa med do żes bya ba ni | yod pa'i tha sñad 'gog pa'i mi dmigs pa yin no ||

gal te (4) khyed cag mṅon par 'dod pa'i tshad mar gyur pa'i tshad ma ñid kyi sgrub par byed pa yaṅ gaṅ yin że na | de'i tshad ma ñid kyi sgrub par[2] byed pa nan tan du mdzad pa | de'i phyir tshad ma ñid yin $_{5}$ rigs żes bya ba[3] bśad zin to || [b]'o na (5) 'di la yaṅ sgrub par byed pa yod pa ñid yin te | *sdod nas 'jug pa'i phyir* <59,7> daṅ | dbyibs kyi khyad par daṅ ldan pa ñid kyi phyir daṅ | don byed par nus pa ñid kyi phyir *lus* daṅ *gnas* daṅ | *byed pa* <59,10f> dag ni *phul du byuṅ ba daṅ* (6) *ldan pa'i blo can gyi*

---

[a] vgl. syād etat – santānaviśeṣān nisargasiddhāparāparakṣaṇātmakaṃ sādhanāpekṣāśūnyam anityam eva pramāṇaṃ bhaviṣyatīty āha – anitye 'pi, apiśabdān nitye 'py apramāṇatā sādhanābhāva ity arthaḥ. PVV$_K$ 75$_{9-12}$ (= PVV[2] 101$_{9-21}$)

[b] (bis 48$_1$) T' nanu santy eva sādhanāni, yathā sthitvāpravṛtteḥ, saṃsthānaviśeṣāt, arthakriyāsādhanatvāt, kāryatvādeś ca vimatyadhikaraṇāni tanubhuvanakaraṇādīny upādānādyabhijñabuddhimatpūrvakāṇi. PVV$_K$ 76$_{3-5}$ (= PVV[2] 102$_{2-24}$)

---

[1] rtogs Q : rtog D
[2] sgrub par D : phyir bar Q
[3] bar D : bas Q

skyes bu <59,11-13> 6 sṅon du soṅ ba can yin no[1] ||[b>] des na gaṅ źig gaṅ yod pa'i sgrub par byed pa'i tshad ma yod pa ma yin no źes bya ba la sogs pa'i sbyor ba grub pa ma yin no || gaṅ daṅ gaṅ sdod nas 'jug[2] pa de daṅ (7) de ni phul du byuṅ ba daṅ ldan pa'i blo can gyi skyes bus byin gyis brlabs pa[3] sṅon du soṅ ba can yin 7 te | *dper na ste'u la sogs pa lta bu'o* <60,9> || *'jig rten gyi* <59,17> *lus daṅ gnas daṅ byed pa* <59,16> dag kyaṅ 'dug nas 'jug pa'i phyir | (8) *gaṅ la log par rtogs[4] pa yod pa dag la[5] yin no* <59,20f> || gaṅ dbyibs kyi khyad par daṅ ldan pa de ni phul du byuṅ ba daṅ ldan pa'i blo can gyi skyes bu sṅon du soṅ ba can yin te | **(D 8b)** dper na gźal yas khaṅ la sogs pa lta bu'o || **(Q 9b)** lus daṅ gnas la sogs pa yaṅ[6] dbyibs kyi khyad par daṅ ldan pa yin no || gaṅ don byed par nus pa de ni | phul du byuṅ ba daṅ ldan pa'i blo can gyi skyes bus byin gyis brlabs[7] pa sṅon du soṅ ba can don byed pa'i bdag ñid la[8] 'jug (2) pa yin te | dper 2 na dgra sta la sogs pa lta bu'o || lus daṅ gnas daṅ byed pa dag la yaṅ la lar don byed par nus pa yod do || źes bya ba ni sbyor ba yin no || de ni |

> **sdod 'jug dbyibs kyi khyad par daṅ** | (k.10a)
> **don byed** (3) **pa la sogs pa dag** | (k.10b)

'bras bu'i gtan tshigs ñid du mṅon par 'dod pa'i sgrub par byed pa de dag 3 **la**'o || **sogs pa** smos pas *de dag sgrub par byed pa*

---

b> (von 47_{16})

---

1 no D : na Q
2 'jug D : 'dag Q
3 brlabs pa D : rlabs Q
4 rtogs D, PVṬ$_{D}$: rtog Q, PVṬ$_{Q}$
5 la D, PVṬ$_{DQ}$; fehlt Q
6 yaṅ D; fehlt Q
7 brlabs D : rlabs Q
8 anstelle von don byed pa'i bdag ñid la ist bdag ñid kyi don byed pa la zu lesen; vgl. Übers. 244[394]

gźan dag <60.6> kyaṅ ṅo || ***'dod pa grub***[1] ***pa 'am*** (k.10c') <60.11> | *dṅos sam brgyud* (4) *pas*[2] <60.15f> phan tshun[3] phan gdags par bya ba daṅ | phan 'dogs par byed par gyur pa'i *sems can thams cad kyi* <60.16> *lus daṅ gnas daṅ byed pa la sogs pa dag gi* <60.17;19> *blo'i mtshan ñid can* <61.2> 4 gyi *sems pa'i khyad par* <60.18> las *mṅon par grub pa'i phyir* <60.20> (5) *grub pa la sgrub pa yin no* <60.15> ||

[a]ci ste *de las gźan pa'i phan 'dogs par byed pa la ltos*[4] *pa med pa*'i <61.3f> skyes bu *gcig gi* <61.5f> khyad par gy*i blos byin gyis brlabs*[5] *pa sṅon du soṅ ba can ñid sgrub pa* <61.7f;25f> de'i tshe | ***dpe ma grub*** <61.9> pa yin te | (6) *dpe bsgrub* 5 *par bya bas stoṅ pa* <61.9f> źes bya ba'i don to ||[a] *de lta bur gyur pa'i skyes bus*[6]<61.12> byin gyis brlabs[7] pa'i dbaṅ gis ste'u la sogs pa'i 'jug pa 'am | *de bźin du gźal yas khaṅ la sogs pa grub pa* 'am | *de lta bur gyur pa'i* (7) *skyes bus byin gyis brlabs*[7] *pa*'i <61.17-19> dgra sta la sogs pa 6 dag gi[8] raṅ gi don byed pa ma mthoṅ ṅo || *thams cad du* <61.26f> dṅos sam brgyud pas sems can du ma ñe bar sbyor ba'i phyir ro || *ñe bar sbyor ba dag la yaṅ* <62.6> *thams cad de la*[9] *ñe bar* (8) *sbyor ba na*[10] <62.9> [b]gcig med pa[11] na yaṅ 'bras

---

[a] vgl. atha nityatvādiviśiṣṭapuruṣapūrvakatvam eva sādhyam, tadāsiddhir dṛṣṭānte. sādhyaśūnyo dṛṣṭānta ity arthaḥ. PVV_K $79_{5\text{-}6}$ (= PVV^2 $121_{8\text{-}19}$)

[b] (bis 50_3) T' . . . ekābhāve 'py abhāvāt kāryasya guṇapradhānābhāva iti kṛtvā sthitvetyādi. $Vibhū_K$ 77^E (= Vibhū 13^3)

---

1 grub $PVṬ_{DQ}$: sgrub DQ
2 pas DQ, $PVṬ_D$: pa $PVṬ_Q$
3 phan tshun D; fehlt Q
4 ltos D, $PVṬ_D$: bltos Q, $PVṬ_Q$
5 brlabs D, $PVṬ_{DQ}$: rlabs Q
6 bus Q, $PVṬ_{DQ}$: bu D
7 brlabs D : rlabs Q
8 gi Q : gis D
9 la D, $PVṬ_{DQ}$; fehlt Q
10 na D, $PVṬ_{DQ}$: ni Q
11 gcig med pa D : gcig pa Q

bu med pas | yon tan gtso bor gyur pa ñid kyi ṅes pa med pa'i phyir | 7 yon tan gtso bor gyur pa'i khyad par med do || [a]*sdod nas*[b>] *'jug pa'i phyir* daṅ | *don byed par nus pa'i phyir źes* **(Q 10a)** *bya ba'i gtan tshigs* <62,20f> 'di dag ni |

yaṅ na the tshom za ba yin te | (k.10d)

de lta bu'i rnam pa can gyi skyes bu de ñid kyis <62,10f> *ma ṅes pa* yaṅ *yin no* <62,15> ||[a] [b]*de lta bu'i rnam pa can gyi skyes bu* **(D 9a)** *gźan gyis phyin gyis brlabs*[1] *pa* <62,15f> de ni *sdod ciṅ* / *sdod nas* (2) *lus la sogs pa dag la 'jug par byed na* <62,13f> / *thug pa med pa thal bar 'gyur* <62,19> ba'i phyir ro ||[b] de ñid kyi phyir *de lta bu'i rnam pa can gyi skyes bus byin gyis brlabs*[2] *pas don gyi*[3] *bya ba byed pa ni ma yin no* <62,23ff> || 2 *de ni sdod nas 'jug par byed pa ñid* (3) *kyaṅ ma yin no źes bya ba* <63,3f> 'di yaṅ rigs pa ma yin te | *de'i 'bras bu*[4] *thams cad la* <63,7> cig car 'jug par thal bar 'gyur ba'i phyir ro || don byed pa yaṅ ma yin te | *raṅ bźin ñams pa'i phyir ro* <63,11> || *gźan yaṅ ma grub pa* <63,13f> (4) daṅ *khyab pa med pa'i phyir gtan* 3 *tshigs ma ṅes pa ñid kyaṅ yin no* <63,15; 64,7f> ||

de ltar na khaṅ bzaṅs daṅ | steṅ khaṅ daṅ *sgo khaṅ* la sogs pa'i khyad par dag gi rjes su 'jug pa can gyi dbyibs ci 'dra ba

---

b> (von 49$_{17}$)

[a] T' sthitvāpravṛtteḥ arthakriyāsamarthatvād iti hetvoḥ saṃśayo 'thavānaikāntikatvam, tenaiva <u>tvad</u>abhimatapuruṣeṇa. PVV$_K$ 79$_{9-10}$ (= PVV^2 12$_{19-20}$)

[b] T' na hy asau sthitvā pravartamānaḥ kāryeṣv arthakriyākārī vā tathāvidhapuruṣādhiṣṭhitaḥ, anavasthāprasaṅgāt. PVV$_K$ 80$_{1-2}$ (= PVV^2 12$_{22-23}$)

---

1 brlabs D, PVṬ$_{DQ}$: rlabs Q
2 brlabs D : brlab Q : rlob PVṬ$_{DQ}$
3 gyi PVṬ$_{DQ}$: gyis DQ
4 bras bu Q; PVṬ$_{DQ}$: bras bu can D

blo sṅon du soṅ ba can gyis[1] mthoṅ (5) źin | gaṅ mthoṅ ba las *de'i byed pa ma mthoṅ du zin kyaṅ* <63,20f> byas pa'i blor 'gyur ba de daṅ 'dra ba ñid[2] 4 gal te ri bo la sogs pa dag la 'gyur na | der 'gyur te | *gaṅ las yod pa ma yin no* <63,28> || *de skad du sdod nas 'jug pa la sogs pa* (6) *dag la yaṅ brjod par bya'o* <63,24f> ||

byin rlob yod med rjes 'jug can |
bkod sogs *ci 'dra ba grub pa* <64,1> | (k.11ab)

byin gyis rlob pa po[3] yod na yod pa daṅ med na 5 med pa gaṅ la yod pa de ni **yod** pa daṅ **med** pa'i **rjes** su **'jug** pa (7) **can** gyi ***bkod pa la sogs*** *pa*'o <64,1> || **sogs pa**'i sgra smos pas ni sdod nas 'jug pa bzuṅ ṅo || bkod pa **de las** byin gyis rlob pa po'i khyad par gyi blo sṅon du soṅ ba can ñid

rjes su dpog pa gaṅ yin |
de ni rigs (8) **pa ñid yin no** || (k.11cd)

dṅos 6 **tha dad la** *dbyibs kyi khyad par la sogs pa tha dad pa la*'o <64,2f> ||[4] skyes bu skyed pa po ñid du **rab tu grub pa** dbyibs kyi khyad par med pa ni **tha dad med pa'i**[5] **phyir** ro || ji ltar tha dad pa med pa yin źe na | 'di ltar 'di **(Q 10b)** yaṅ dbyibs kyi sgra'i brjod par bya ba yin no źes **sgra mtshuṅs pas** so || de bźin du sdod nas 7 'jug pa ñid la sogs pa'i sgra la yaṅ brjod par bya'o || de 'dra ba'i sgra tsam du tha dad pa med pa'i phyir | khyad par can gyi blo (2) daṅ ldan pa sṅon du soṅ ba can ñid kyi |

rjes dpog rigs pa ma yin no || (k.12c)

ci daṅ 'dra bar źe na |

rdzas sṅon po las me bźin no || (k.12d)

---

[1] gyis D : gyi Q, PVṬDQ
[2] dra ba ñid konj. : dra bar DQ; vgl. Übers. 249[403]
[3] po D; fehlt Q
[4] la'o || Q : la | D
[5] pa'i D; fehlt Q

ji ltar me las skye ba'i chos can *rdzas* (D 9b) *sṅon po'i khyad par* <64,4f> la khyad par yoṅs su bor nas | bskyed (3) par bya ba daṅ skyed par byed pa'i ṅo bo'i 'brel pa can ma mthoṅ ba | sṅon po'i rdzas spyi las me rtogs pa rigs pa ma yin no || de bźin du 'dir yaṅ dbyibs kyi khyad par ni skyes bu'i 'bras bu ñid du mthoṅ ba de bor nas | spyis rjes (4) su 2 dpog pa rigs pa ma yin no || *de bas na spyi de 'dra ba* <64,6f> skyes bu'i byed pas ma khyab pa de ltar na ma ṅes pa yin no ||

ci ste yaṅ <64,10> *dbyibs kyi khyad par de ñid* ri bo la sogs pa dag la gtan tshigs ñe bar sbyar nas smras pa | de ma grub pa (5) yin te | skyes bu blo sṅon du soṅ ba can gyi ñe bar sbyar 3 ba *de'i 'bras bu ñid du* <64,12f> grub pa de ni ri bo[1] la sogs pa dag la med pa'i phyir ro || khaṅ bzaṅs la sogs pa'i khyad par dag gi raṅ gi bye brag dag la rjes su 'jug pa rten (6) ciṅ de las[2] gźan pa dag las ldog pa gaṅ mthoṅ ba'i phyir byed pa ma mthoṅ ba'i 'jig rten yaṅ byas pa'i blor 'gyur ba 4 gaṅ yin pa *de ni ri bo la sogs pa dag la yod pa ma yin no* <64,15f> || *de bźin sdod nas 'jug pa la sogs* (7) *pa'i khyad par ste'u la sogs pa dag la yaṅ yin pa*[3] <64,13ff> de ltar na | [a]gtan tshigs rnams ma grub pa yin no ||[a]

de ltar min na (k.13a') bsgrub par bya ba'i rjes su 'gro ba'i dbyibs la sogs pa ci 'dra ba de 5 bor nas | cuṅ zad tsam chos (8) mthun pa ñid can gyis de ñid du sgro btags pas | spyi 'brel pa med pa las gaṅ gi tshe[4] rjes su dpog pa byed pa de'i tshe

---

[a] T' ... ity asiddhir hetūnām PVV$_K$ 81$_{13}$ (= PVV^2 13$_{23}$)

---

[1] ri bo Q : ri D
[2] de las D : las Q
[3] la sogs pa dag la yaṅ yin pa Q : la sogs pa yaṅ yin la D
[4] tshe D; fehlt Q

rdza mkhan gyis | bum pa la sogs ’jim pa yi[1] **|**

’gyur ba ’ga’ źig byed pa’i rgyu’i **phyir | grog mkhar** (Q 11a) **yaṅ** ***des byas*** <64,16> te rdza mkhan gyis 6 byas par **grub** par **’gyur** (k.13) ro || dper na grog mkhar yaṅ ’jim pa’i ’gyur ba ñid yin pa’i phyir rdza mkhan gyis byas pa ñid yin te | bum pa la sogs pa bźin no || de yaṅ ’dod (2) pa ma yin no || de bas na gźan la yaṅ grub par mi ’gyur ro ||

[a]*gal te spyi gtan tshigs la khyad* 7 *par kun tu brtags*[2] *pa’i phyir || de ni ’bras bu daṅ mtshuṅs pa* <64,18f> ma yin nam źe na[a] de ni ma yin te | ’di ltar byas pa ñid kyi spyi mi (3) rtag pa ñid kyi spyis khyab pa ñid la ’bras bu daṅ mtshuṅs par brtags pa yin no ||

bsgrub bya’i rjes ’gro phyir ’bras bu (k.14a)

byas pa ñid ||[3] **spyis**[4] **kyaṅ sgrub par byed pa** (D 10a) yin **na**’o (k.14b) || ci byas pa ñid kyi gtan tshigs ’di sgra’i[5] ṅo bo can nam | (4) ’on te bum pa’i ṅo bo can du ’gyur graṅ na | gal te bum pa’i yin na de ni sgra la yod pa ma yin pa’i phyir ma grub pa yin la sgra’i byas pa ñid gtan tshigs yin na | dpe sgrub par byed pas stoṅ pa ñid 2 yin pa de ltar na |

’brel pa[6] **can** (5) **ni tha dad phyir ||** (k.14c)

---

[a] T' nanv etat kāryasamaṃ sāmānye hetau viśeṣaparikalpanād iti. Vibhū$_K$ 81^A (= Vibhū 14^6)

---

1 yi D : yis Q
2 brtags DQ, PVṬ$_D$: rtags PVṬ$_Q$
3 ñid || Q : ñid du D
4 spyis D : ci Q
5 sgra’i Q : smra ba’i D
6 pa D; fehlt Q

de ltar[1] 'brel pa can ni[2] tha dad pas | **tha dad**[3] **brjod**[4] **skyon** gaṅ yin pa de ni **'bras**[5] **mtshuṅs 'dod** (k.14d) do || [a]de ltar na 'dir bsgrub par bya ba'i rjes su 'gro ba khyad par can ma yin pa dbyibs la sogs pa'i spyi ni yod (6) pa ma yin no || de bas na ltag 3 chod ma yin no || des na *spyi gtan tshigs yin na* <64,22> khyab pa med pa'i phyir | the tshom za ba daṅ *khyad par yin na ni ma grub pa yin no ||*[a] <64,23f>

rigs kyi khyad par ni <65,1> rigs kyi bye brag go || de **la** (k.15a) ji ltar khaṅ bzaṅs[6] la (7) sogs pa'i bye brag gi rjes su 'gro ba ñid kyi dbyibs la | blo sṅon du soṅ ba can ñid mthoṅ 4 źiṅ | ri bo la sogs pa'i dbyibs la ni ma yin no || de lta bu'i rnam pa can gyi bsgrub par bya bar | **rab grags** pa de ni

sgra'i spyi ni mthoṅ (8) **ba'i phyir ro** || (k.15b)

rigs kyi khyad par de yoṅs su btaṅ nas | *rigs kyi spyi bzuṅ pa'i phyir* <65,1f> ji ltar de yaṅ dbyibs kyi sgra'i brjod par bya ba yin 5 pa de bźin du | de yaṅ yin pa de ltar na **sgrub byed mi rigs** so || ci daṅ 'dra ba źe na | (Q 11b)

ṅag la sogs go ñid phyir rwa can bźin | (k.15cd)

go źes bya ba'i sgra 'di ni ***ṅag la sogs pa***[7] <65,3> dag tu grags pa

---

[a] vgl. atra tu sanniveśādisāmānyaṃ na sādhyavyāptaṃ siddham iti viśeṣe 'siddhatvam, sāmānye cānaikāntikadūṣaṇam, na jātyuttaram. PVV$_K$ 82$_{14-16}$ (= PVV^2 14$_{19-20}$)

---

[1] de ltar D : de ltar na Q
[2] ni D; fehlt Q
[3] tha dad Q : tha sñad D
[4] brjod Q : brjod pa D
[5] 'bras Q : 'bras bu D
[6] bzaṅs D; bzaṅ Q
[7] pa D; PVṬ$_{DQ}$: la Q

daṅ[1] 'brel pa can yin pa de tsam gyis ni ṅag la sogs pa[2] la *ba laṅ ñid yin pa'i phyir*[3] <65,4> źes bya ba'i 6 gtan tshigs kyis rwa yod pa ñid (2) sgrub pa ma yin pa lta bu'o || de ltar na rwa can ñid kyis ni khra mo la sogs pa'i rjes su 'gro ba khyad par can gyi ba laṅ ñid la khyab pa yin no || khra mo la sogs pa dag la rwa can ñid rigs kyi | ṅag la sogs pa la ni ma yin no || (3) de ltar na[4] |

> [a]**brjod par 'dod 7 pa'i gźan dbaṅ phyir ||**
> **sgra rnams gaṅ la'aṅ med ma yin ||** (k.16ab)

thams cad la yod pa ñid yin no || **de yod pas ni** sgra yod pa tsam gyis **don grub na** ni'o || **thams cad ni** ji ltar mṅon par 'dod (4) pa'o || dṅos po 'am skyes bu **thams cad kyi grub** 'gyur ro ||[a] [b]gal te sgra mi 'jug pa de ltar na (D 10b) yaṅ gaṅ gi tshe | 'jug par 'gyur ba de ñid kyi tshe 'gyur ba de ltar na |[b] sgra yod pa'i phyir don grub na | ji ltar mṅon par dod pa'i (5) don grub par 'gyur ro || *de thams cad kyis ni gźan* gyis rab tu sbyar ba'i sgrub par byed pa dag ni *ma grub pa ñid daṅ ma ṅes pa ñid du* <65,5f> bsgrubs pa yin no ||

---

[a] T' vivakṣāparatantratvān na śabdāḥ santi kutra vā. sarvatraiva santi, tasya śabdasya bhāvāt. arthasiddhau satyāṃ sarvaṃ yathāsamīhitaṃ sādhyaṃ sarvasya puṃsaḥ sidhyati. PVV$_K$ 83$_{13\text{-}15}$ (= PVV[2] 14$_{26}$-15$_8$)

[b] T' yady api na pravartitaḥ śabdaḥ, tathāpi yadaiva pravartyate tadaiva bhavatīti. Vibhū$_K$ 83[A] (= Vibhū 15[2])

---

[1] daṅ fehlt Q

[2] Es ist auch möglich, daß sich das vorige Pratīka aus PVṬ auf diese Stelle bezieht.

[3] PVṬ$_{DQ}$ liest ba laṅ ñid kyi phyir

[4] na D : ni Q

Śākyabuddhis Pramāṇavārttikaṭīkā (PVṬ) zu Devendrabuddhis PVP zu PV 2.8-16

Derge Tshad ma Vol 4, No.4220 Ñe [1-282a7] 80b7-83b3

Peking Vol 131, No.5718 Ñe [1-348a8] 98b2-101b7

$_{\#\#}$ Tiefgestellte Zahlen $_{\#\#}$ beziehen sich auf die Zeilenzählung der Ausgabe von Derge.

$_{(\#\#)}$ Tiefgestellte Zahlen in runder Klammer $_{(\#\#)}$ beziehen sich auf die Zeilenzählung der Ausgabe von Peking.

nam mkha' ist in Q (nicht in D) immer *namkha'* geschrieben.

Die Varianten *ltos* – *bltos* sind nicht vermerkt, da Derge immer *ltos* und Peking immer *bltos* liest. Ich folge Derge.

nam mkha' la sogs pa khyab[1] **par byed pa ñid yin pa de**[2] **bźin du** źes bya ba ni[3] | bye brag pa dag gis | nam (D 81a) mkha' khyab par byed pa ñid || ces bya ba'i yon (3) tan yin no źes 'dod do || **dṅos po mthoṅ ba'i yul yaṅ yod pa ma yin no** źes bya bar sbyar ro || dus gaṅ gi tshe źe na **dṅos po'i sṅa na med pa daṅ** | **źig nas med pa'i gnas skabs kyi** źes bya ba smos te | (4) **dṅos po** 2 źes bya ba'i ldan med pa'i gnas skabs daṅ | źig nas med pa'i gnas skabs kyi źes bya ba'i don to || **me mthoṅ ba lta bu'o** źes bya ba ni me daṅ de mthoṅ ba ni mi rtag pa ñid du gźan yaṅ 'dod (5) pa'i phyir bsgrub[4] par bya ba daṅ sgrub par byed pa'i rjes su 'gro ba'i dpe yin no źes bya ba la[5] **raṅ bźin gyi** 3 **gtan tshigs so** źes bya ba la | śes pa mi rtag pa ñid ni mi rtag pa'i yul ñid tsam gyi rgyu can ñid yin (6) pa'i phyir ro ||

śol bar byed par 'gyur ba źes bya ba ni rim bźin byed par 'gyur ba'o || **de ni de daṅ ldan pa ñid du** źes bya ba la **de ni** źes bya ba ni phan 'dogs par byed pa med pa'o || **de daṅ** 4 ni phan gdags par (7) bya ba ma yin pa'i chos daṅ **tha sñad du**[6] **bya bar rigs pa ma yin te** źes bya bar sbyar ro || tha sñad du bya ba ji lta bur gyur pa źig ce na **de daṅ ldan pa ñid du** źes bya ba smos te phan gdags par bya ba'i chos daṅ ldan (8) pa ñid du'o || gsum pa 'di ni de lta bur gyur pa[7] mtshan ñid la sbyar ba 5 yin no || **gźan 'ga' źig 'ga' źig**[8] **daṅ** źes bya ba ni dper na ba laṅ rta daṅ ldan pa ma yin pa lta bu'o || de daṅ ldan pa ñid du tha sñad du bya (Q 99a) bar rigs pa ñid **la phan gdags par bya ba daṅ** | **phan 'dogs**

[1] khyab DQ, PVP$_Q$: khyad PVP$_D$
[2] de DQ; fehlt PVP
[3] ni D; fehlt Q
[4] bsgrub D : sgrub Q
[5] yin no źes bya ba la Q : yin no || D
[6] du DQ; fehlt PVP$_{DQ}$
[7] pa D; fehlt Q
[8] 'ga' źig 'ga' źig DQ; PVP$_Q$: 'ga' źig PVP$_D$

par byed pa'i ṅo bos khyab pa yin na de ni 'di la med pa'i phyir **khyab**[1] **par byed pa mi** 6 **dmigs pa** yin no || 'di'i sgrub par byed (2) pa'i [a]tshad ma yod pa ma yin pas na tshad ma med pa can no || de'i dṅos po ni **tshad ma med pa can ñid** do ||[a] **mi rtag pa ṅo bo ñid kyis grub pa** ste raṅ bźin gyis grub pa'i tshad ma skyes bu gaṅ la yod pa de la de (3) skad ces bya'o ||

sdod nas 'jug pa'i phyir źes 7 bya ba la sogs pas dbaṅ phyug sgrub par byed pa'i tshad ma gsum 'god par byed do || [b]lus kyi dbaṅ po la sogs pa dus gźan du sdod nas 'jug pa'i (4) phyir ro ||[b] **lus** ni sems can gyi lus so || **gnas** ni snod kyi 'jig rten no || **byed pa** ni dbaṅ po'o || **phul du byuṅ ba daṅ ldan pa** ste tshig gi don sna (D 81b) tshogs pa rtsom par nus pa'i blo gaṅ la yod pa de ni **phul du byuṅ** (5) **ba daṅ ldan pa'i blo can gyi skyes bu'o** || lus daṅ gnas la sogs pa gaṅ dag la de sṅon du soṅ ba yod pa de la de skad ces bya'o || **skyes bu** de yaṅ dbaṅ phyug yin no sñam du sems so || **lus daṅ gnas** (6) **daṅ | byed pa** źes bya ba de la 2 ltos nas **'jig rten gyi** źes bya ba drug pa yin no || lus daṅ gnas daṅ byed pa dag gis 'jig rten thams cad bsdus pa'i phyir thams cad phyogs su byas pa ñid yin no || (7) de bas na gaṅ gis na gźan ste'u la sogs pa dper 'gyur źe na **gaṅ la log par rtogs**[2] **pa yod pa dag la**[3] **yin no** źes 3 bya ba smos so || de skad du thams cad du[4]

[a] T' na vidyate pramāṇam asminn ity apramāṇam. tasya bhāvo 'pramāṇatā. PVA 342_{8-29}

[b] T' indriyaśarīrādīnāṃ kālāntaraṃ sthitvāpravṛtteḥ ... $Vibhū_K$ 76^A (= Vibhū 11^3)

[1] khyab DQ : khyad PVP_{DQ}
[2] rtogs D, PVP_D : rtog Q, PVP_Q
[3] la DQ, PVP_D ; fehlt PVP_Q
[4] du fehlt D

phyogs su byas pa ni ma yin gyi | ’on kyaṅ phul (8) du byuṅ ba daṅ ldan pa’i blo can gyi skyes bus byin gyis brlabs pa sṅon du soṅ ba ñid gźan gyis[1] ma rtogs pa de ñid phyogs su byas pa yin la | ste’u la sogs pa dag la ji skad du bśad pa’i sgrub par byed 4 pa’i (Q 99b) chos yod pa ñid kyi phyir de dag phyogs su byas pa ni ma yin no źes smra’o || **de dag sgrub par byed pa gźan dag** ces bya ba ni dbaṅ phyug sgrub par byed pa dag ste | gaṅ sems med pa de ni skyes bu[2] blo daṅ ldan (2) pa sṅon du soṅ ba can yin te | **dper na ste’u la sogs pa lta bu’o** || lus daṅ byed pa 5 la sogs pa yaṅ sems med pa yin no źes bya ba de lta bu la sogs pa **la**’o || **’dod pa grub[3] pa ’am** źes bya ba’i mdo (3) ’di’i bśad pa ni **grub pa la sgrub pa** źes bya ba yin no || gaṅ gi tshe rtag pa ñid la sogs pa’i khyad par la ltos pa med pa skyes bu tsam gyis phyin gyis brlabs pa sṅon du 6 soṅ ba can ñid bsgrub par bya (4) ba yin pa de’i tshe **grub pa la sgrub pa yin no** || de ñid ni **dṅos sam brgyud pas[4]** źes bya ba la sogs pa smos te **sems can thams cad kyi** źes bya ba ni **lus daṅ gnas daṅ byed pa la sogs pa dag gi** źes bya ba la (5) ltos pa daṅ **sems pa’i khyad par** la ltos nas ’brel pa’i 7 drug pa yin no || **lus daṅ gnas daṅ byed pa la sogs pa dag gi** źes bya ba ’di yaṅ **mṅon par ’grub pa’i phyir** źes bya ba’i tshig la ltos (6) nas drug pa yin no || sems can rnams kyi lus daṅ gnas daṅ byed pa gaṅ yin pa de rnams ni sems can thams cad daṅ ’brel pa’i sems pa’i khyad par las (D 82a) mṅon par ’grub pa’i phyir ro źes bya ba’i don (7) to || sems rnams khyad par ji lta bu can źig ce na | **dṅos sam** źes bya ba la sogs pa smos te | gaṅ gi tshe phan tshun bdag po ñid du chod pa med pa la brten nas ’jug pa de’i tshe dṅos daṅ chod pa ñid la brten (8) pa ni 2 brgyud pas so ||

---

[1] gyis D : gyi Q
[2] skyes bu em. : skyes bu daṅ DQ
[3] grub DQ : sgrub PVP$_{DQ}$
[4] pas D, PVP$_{DQ}$: pa Q

sems pa blo'i mtshan ñid can ma yin par grańs can 'dod pa'i phyir de bsal bar bya ba'i don du **blo'i mtshan ñid can** smos so[1] || dbań phyug du mńon par 'dod pa **de las gźan pa'i (Q 100a) phan 'dogs par byed pa la ltos pa med pa**'o || des ni phul du byuń ba ñid du byar med 3 pa ñid kyi phyir rtag pa ñid dań **gcig gi** źes bya ba 'dis grogs gźan la ltos pa med pa (2) ñid smras so || gal te grogs gźan la ltos pa med pa skyes bu rtag pa'**i blos byin gyis brlabs**[2] **pa sńon du soń ba can ñid** bsgrub bya yin na źes bya ba'i don to || **dpe ma grub** ces bya ba'i mdo 'di'i (3) **dpe** 4 **bsgrub par bya bas stoń pa** źes bya ba ni bśad pa yin no || **de lta bur gyur pa'i** źes bya ba la sogs pas de ñid rnam par 'byed par byed do || **de lta bur gyur pa'i skyes bus** źes bya ba ni gźan phan[3] 'dogs par (4) byed pa la ltos pa med pa la sogs pa dań ldan pas so || skyes bu mi rtag pas byin gyis 5 brlabs pa'i ste'u la sogs pa rnams kyi 'jug pa mthoń ba'i phyir ro || des ni gań **sdod nas 'jug pa** źes (5) bya ba'i sbyor ba de'i dpe gań yin pa de la bsgrub par bya bas stoń pa ñid bcad do || **de bźin du gźal yas khań la sogs pa grub pa** ni **de lta bur gyur pa'i skyes bus byin gyis brlabs pa'i** 6 dbań gis **ma** (6) **yin no** źes bya ba sbyar ro || 'dis ni sbyor ba bar ma'i dpe bsgrub par bya bas stoń pa ñid bśad do || **de lta bur gyur pa'i skyes bus phyin gyis brlabs pa la sogs pa** źes bya ba 'di la yań **ma yin no** (7) źes bya bar sbyar ro || 'dis ni sbyor ba gsum pa'i dpe bsgrub par bya bas stoń pa ñid 7 bśad do || de ltar re źig skyes bu gźan gyi phan 'dogs pa la ltos pa med pa skyes bu'i blo sńon du soń ba can ñid (8) kyis dpe ma grub pa brjod nas | da ni **skyes bu gcig gi khyad par gyi blo sńon du soń ba can ñid kyi** ni **thams cad du** źes bya ba la sogs pa

---

[1] so D; fehlt Q

[2] brlabs DQ, PVP_D : rlabs PVP_Q

[3] gźan phan D; fehlt Q

smos te **thams cad du** ste'u la sogs pa la'o || (D 82b) de bas na skyes bu gcig gi (Q 100b) blo sṅon du soṅ ba can ñid ma grub pa yin no ||

[a]ci ste skyes bu du ma ñe bar sbyor ba ñid yin du zin kyaṅ de la gcig ni gtso bo ñid yin te de ñid dbaṅ phyug tu 'gyur bar 'dod do || ze na <|>[a] **ñe bar sbyor ba dag la yaṅ** (2) źes bya ba smos te | gnas skabs gźan thob pa gags bya 2 bar mi nus pa can thams cad ni gtso bo ñid yin pa'i phyir ro || de ñid gsal bar bya ba'i phyir **thams cad de la**[1] **ñe bar sbyor ba na**[2] źes bya ba la (3) sogs pa smos te | 'bras bu de 'grub par bya ba'i phyir ñe bar sbyor ba ni **de la ñe bar sbyor ba na**'o || **de lta bu'i rnam pa can gyi skyes bu de ñid kyis** źes bya 3 ba ni dbaṅ phyug gis so || de ltar na dbaṅ phyug kyaṅ **sdod ciṅ**[3] **sdod** (4) **nas lus la sogs pa dag la 'jug par byed na**'o || **sogs pa**'i sgras ni byed pa daṅ gnas yoṅs su gzuṅ ṅo || **de lta bu'i rnam pa can skyes bu gźan gyis phyin gyis brlabs pa** źes bya ba ni raṅ ñid kyis **ma ṅes pa** (5) **yin no** || ci ste de 4 la yaṅ byin gyis rlob[4] pa po 'dod na byin gyis rlob[4] pa po gaṅ yin pa des **ma ṅes pa ma yin** no || de la yaṅ byin gyis rlob[4] pa po gźan khas len na **thug pa med pa thal bar 'gyur** ro || de ltar re (6) źig[5] **sdod nas 'jug pa'i phyir źes bya ba'i gtan tshigs** ma ṅes pa ñid du bśad nas **don byed par nus** 5 **pa'i phyir** źes bya ba 'di ma ṅes pa ñid yin no źes bstan pa'i phyir thug pa med pa'i skyon yod pa ñid kyi (7) phyir **de lta bu'i rnam pa can gyi**

---

[a] T' bahūnām ekaḥ pradhānaṃ sa īśvara ity atrāha Vibhū_K 77^E (= Vibhū 13[3])

---

[1] la DQ, PVP_D; fehlt PVP_Q
[2] na DQ, PVP_D : ni PVP_Q
[3] sdod ciṅ D; fehlt Q
[4] rlob D : rlobs Q
[5] źig D : śig Q

skyes bus byin gyis brlabs[1] **pa** ste dbaṅ phyug gis **don gyi**[2] **bya ba byed pa ni ma yin no** źes bya ba'i gtan tshigs 'di yaṅ raṅ ñid kyis ma ṅes pa ma yin no || **de ni sdod nas 'jug** 6 **par byed pa** (8) **ñid kyaṅ ma yin no** źes bya ba la sogs pa la dbaṅ phyug 'di ni rtag tu 'jug pa ñid yin no || de bas na de la gtan tshigs 'jug pa ñid yod pa ma yin pa'i phyir gaṅ gis na ma ṅes ma yin sñam du bsams pa'o || (Q 101a) **de'i 'bras bu can**[3] **thams cad la** źes bya ba la rim bźin du byed pa can ñid 7 ma yin par khas len pa na gcig car 'bras bu skyed par 'gyur ro ||

gal te rtag par rim gyis byed pa ñid yin na yaṅ ji ltar (2) 'gyur źe na <|> ñes pa gźan 'dir 'gyur ro || **raṅ bźin ñams pa'i phyir ro** źes bya ba ni thams cad du don byed pa khas mi len na dṅos po ñid ñams par 'gyur ro || **gźan** (D 83a) **yaṅ** źes bya ba la sogs pa la sdod (3) nas 'jug pa la sogs pa'i gtan tshigs **ma grub pa** yin no || **khyab pa med pa'i phyir ma ṅes pa ñid kyaṅ yin no** źes bya ba ni bsgrub par bya bas sgrub par byed pa la khyab pa med pa'i phyir ma ṅes pa yin no || sṅar (4) raṅ ñid kyi daṅ des ni rnam 2 pa thams cad du ma ṅes par bstan to ||

sgo khaṅ ni sgo'i bye brag go || **de'i byed pa ma mthoṅ du zin kyaṅ** ste gaṅ gis khaṅ bzaṅs[4] la sogs pa de byed pa ma mthoṅ na yaṅ ṅo || gaṅ las ri la (5) sogs pa dag la de lta bu'i rnam pa can gyi dbyibs yod pa ma yin pa de'i phyir ma grub pa ñid yin no || 3 **de skad du sdod nas 'jug pa la sogs pa dag la yaṅ brjod par bya'o** źes bya ba ni ci 'dra ba'i sdod nas 'jug (6) pa daṅ don byed par nus pa blo sṅon du soṅ ba can ci 'dra ba de 'dra ba ñid gal te lus daṅ byed pa **la sogs pa dag la** yod par **gyur na der 'gyur te | gaṅ las yod pa ma yin** źe'o ||

[1] brlabs PVP$_{D}$: brlab PVP$_{Q}$: rlob DQ
[2] gyi DQ : gyis PVP$_{DQ}$
[3] 'bras bu DQ, PVP$_{Q}$: 'bras bu can PVP$_{D}$
[4] bzaṅs D; bzaṅ Q

4 **ci 'dra ba grub pa** źes bya ba ni **bkod** (7) **pa la sogs pa** źes bya ba 'chad par 'gyur ba daṅ sbyar ro || **dbyibs kyi khyad par la sogs pa tha dad pa la** źes bya ba'i **sogs pa**'i sgras ni sdod nas 'jug pa daṅ don byed par nus pa gzuṅ ṅo || **rdzas sṅon po'i khyad** (8) **par** ni du ba'o || gaṅ kho na **me las skye ba'i** 5 **chos** de la gźan daṅ thun moṅ ma yin pa'i chos ni sṅon po ñid do || **de bas na spyi de 'dra ba** źes bya ba la sogs pas **khyab pa med pa'i phyir** daṅ **gtan tshigs ma ṅes pa ñid** **(Q 101b)** **kyaṅ yin no** źes bśad pa gaṅ yin pa de mjug sdud[1] par byed do ||

ci ste yaṅ źes bya ba la sogs pas ma grub pa ñid bstan 6 to || **dbyibs kyi khyad par de ñid** ces bya ba ni khaṅ bzaṅs la sogs pa skyes bus byas pa ñid du (2) grags pa gaṅ yin pa'o || **de'i 'bras bu ñid du** źes bya ba ni skyes bu'i 'bras bu ñid du'o || **de bźin du sdod nas 'jug pa la sogs pa'i khyad par ste'u la sogs pa dag la yaṅ yin pa de ni ri bo** 7 **la sogs pa dag la yaṅ** (3) **yod pa ma yin no** źes bya bar sbyar ro || **des byas** źes bya ba de'i bśad pa ni rdza mkhan gyis byas par ro źes bya ba yin no ||

gal te spyi gtan tshigs su byas pa **la khyad par kun tu brtags**[2] **pa'i phyir de ni 'bras bu daṅ mtshuṅs** (4) **pa** źes bya ba'i ltag[3] chod yin no || gal **(D 83b)** te bum pa'i byas pa ñid gtan tshigs yin na de ni sgra la yod pa ma yin te gźan gyi chos gźan la med pa'i phyir ro || **spyi gtan tshigs yin na** źes bya ba ni dbyibs la sogs pa tsam yin (5) na'o[4] || **khyad par** gtan tshigs **yin na ni ma grub pa yin no** ||

---

1 mjug sdud D : 'jug bsdud Q; sowohl mjug als auch 'jug sind belegt.
2 brtags D, PVP$_{DQ}$: rtags Q
3 ltag D : lhag Q
4 na'o Q : no D

rigs kyi khyad par (k.15a) **ni** rdzas kyi bye brag go || 2 **rigs kyi spyi bzuṅ pa'i phyir** źes bya ba ni dbyibs kyi spyi gzuṅ ba'i phyir ro || **ṅag la sogs pa**[1] źes bya ba ni | ṅag phyogs (6) sa[2] daṅ 'od zer daṅ źes bya ba la sogs pa'o || **ba laṅ ñid kyi phyir**[3] ni ba laṅ gi sgra'i brjod par bya ba ñid kyi phyir ro || **de thams cad kyis ni ma grub pa ñid daṅ ma ṅes pa ñid du** 3 źes bya ba ni khyad par gtan tshigs yin na (7) ma grub pa daṅ spyi yin na ma ṅes pa ñid du'o ||

[1] pa DQ; PVP$_D$: la PVP$_Q$

[2] sa Q : pa D

[3] PVP$_{DQ}$ liest ba laṅ ñid yin pa'i phyir

Dharmottaras PVinṬ zu PVin 3.70-75

Derge Tshad ma Vol 14, No.4227 Tshe [1-178a3]: 128a5-129b1

Peking Vol 137, No.5727 We [1-209b3]: 150a7-151b6

##	Tiefgestellte Zahlen ## beziehen sich auf die Zeilenzählung der Ausgabe von Derge.
(##)	Tiefgestellte Zahlen in runder Klammer (##) beziehen sich auf die Zeilenzählung der Ausgabe von Peking.

Um das Verständnis von Dharmottaras Kommentar zu erleichtern, gebe ich in geschwungener Klammer {} die Strophen PVin 3.70-75 samt einleitender Prosa wieder, auf die sich PVinṬ bezieht. Zu den Strophen sind hier keine Varianten angegeben, da diese in Teil 2, pp. 23-29, vermerkt sind.

Im ganzen Textstück liest die Edition von Peking *khaṅ bzaṅ* anstelle von *khaṅ bzaṅs* in Derge; beides ist möglich. Ohne die Varianten eigens zu vermerken folge ich Derge.

PVin 3	Pramāṇaviniścaya, Kapitel 3: Derge Tshad ma Vol 1, No.4211 Ce [187a6-230a7]: 216b6-217a4 = Peking Vol 130, No.5710 Ce [285a7-329a7]: 314b4-315a1

{(PVin 3.D216b6 = Q314b4) **de bźin du dbyibs kyaṅ gal te ci ’dra ba źig blo**[1] **sṅon du ’gro ba can du mthoṅ ba khaṅ bzaṅs la sogs pa’i bye brag la rjes su ’jug pa**[2] **can gaṅ źig mthoṅ na | byed pa**[3] **ma mthoṅ ba la**[4] **yaṅ byas pa’i blor ’gyur ba de ’dra ba yin na**[5] **gtan tshigs thams cad de ltar ’gyur ro || gźan yaṅ |**

dbyibs sogs ci ’dra byin rlob po ||
yod med rjes ’jug can grub pa ||
de las rjes su dpog gaṅ yin ||
de ni rigs pa ñid yin no || k.70}

de bźin du <u>bye brag pas</u> ñe bar bkod pa yaṅ bsgrub byas khyab pa’i don ma grub par 6,(8) bstan pa’i phyir **de bźin du** źes smos te | **dbyibs kyaṅ gal te ci ’dra ba źig blo sṅon du ’gro ba can du mthoṅ ba khaṅ bzaṅs** daṅ ra ba **la sogs pa la rjes su ’jug pa can** te | ’dis ni dbyibs thun moṅ gi **(Q 150b)** ṅo bor bstan to || blo sṅon du ’gro ba can gyi dbyibs de 7 yaṅ ci ’dra ba źig ce na | bśad pa | dbyibs gaṅ źig mthoṅ bas khaṅ bzaṅs la sogs pa byed pa ma mthoṅ ba can gyi **byed pa ma**[6] **mthoṅ ba** de **la yaṅ** (2) **byas pa’i blor ’gyur ba**’o || ’di ltar[7] khaṅ bzaṅs la sogs pa’i rjes su soṅ ba’i[8] dbyibs kyi khyad par ni byas zin **(D 128b)** pa ma mthoṅ[9] ba la yaṅ byas pa’i blo’i rgyur ’gyur ro[10] || de’i phyir de ’dra ba’i dbyibs kyi spyi byas (3) par ṅes pa’i rgyu mtshan mṅon sum gyi raṅ bźin ni blo sṅon du ’gro ba can du ’jig rten na rab tu grags pa

[1] blo D; fehlt Q
[2] la rjes su ’jug pa Q : tu ’jug pa D
[3] byed pa konj. : byed pa po D : byed pa po’i Q; vgl. Übers. 258[425]
[4] la konj. : rnams la D : rnams las Q; vgl. Übers. 258[425]
[5] yin na Q : yin na yaṅ D
[6] ma Q; fehlt D
[7] ’di ltar konj. : ’dir D,Q
[8] ba’i konj. : ba ’di D,Q
[9] <ma> mthoṅ konj. : mthoṅ D,Q
[10] blo’i rgyur ’gyur ro D : blor ’gyur ro Q

yin no || **gal te** lus daṅ byed pa daṅ gnas rnams la[1] **de 'dra ba yin na** de'i tshe 2 dbyibs kyi khyad par gyi (4) phyir daṅ | bsdad nas 'jug pa'i phyir źes bya ba de lta bu la sogs pa'i **gtan tshigs thams cad de ltar** źes bya ba go bar byed par **'gyur ro** || blo sṅon du 'gro ba can gyis khyab pa'i dbyibs gaṅ yin (5) pa de ni lus daṅ byed pa daṅ gnas rnams 3 la ma grub bo ||

don 'di ñid lhag daṅ bcas te tshigs su bcad par brjod pa ni **gźan yaṅ** źes bya ba yin no || **dbyibs la sogs pa ci 'dra ba** źig go || (6) **sogs pa** smos pas bsdad nas[2] 'jug pa la sogs pa'o || **byin gyis rlob pa po yod pa daṅ med pa'i rjes** 4 **su 'jug pa can du grub pa** de 'dra ba **de las** blo sṅon du 'gro ba can ñid **rjes su dpog pa gaṅ** (7) **yin pa de ni rigs pa ñid yin no** ||

{**dṅos tha dad la rab grub pa** ||
sgra mtshuṅs pas tha dad med las ||
rjes dpog rigs pa ma yin te ||
skya bo'i rdzas las me bźin no || K.71}

dṅos tha dad la źes bya bas ni byas pa'i blo'i rgyu yin pa'i phyir khaṅ bzaṅs la sogs pa'i dbyibs ni dṅos po gźan yin la | rgyu ma yin pa'i 5 phyir gnas (8) la sogs pa'i dbyibs kyaṅ dṅos po gźan ñid yin par mṅon sum ñid kyis grub pa yin no || de la khaṅ bzaṅs la sogs pa'i dbyibs **dṅos po tha dad pa la**[3] **rab tu grub pa'i** blo sṅon du 'gro (Q 151a) ba can ñid ni dbyibs kyi **sgra** tsam **mtshuṅs pas tha dad pa med** 6 **par** brtags pa'i dbyibs gaṅ yin pa de **las rjes su dpog par rigs pa ma yin** no || du ba **skya bo'i rdzas** gaṅ yaṅ ruṅ (2) ba **las me** rjes su dpog par ni mi rigs so ||

1 rnams <la> em. : rnams D,Q
2 nas em. : na DQ
3 la em. : las DQ

{**de ltar min na rdza mkhan gyis ||**
bum pa la sogs 'jim pa yi ||
rnam 'gyur 'ga' źig byed pa'i phyir ||
grog mkhar yaṅ des byas grub 'gyur || k.72}

skya bo'i rdzas tsam las rjes su dpog par mi 'gyur te | bskyed par bya ba'i rdzas ni ṅes pa yin pa'i 7 phyir[1] ro || dbyibs kyi cha śas ni rdzas rnams (3) la thun moṅ yin no źe na | bśad pa | **de ltar min** par khas len **na rdza mkhan gyis** | **bum pa la sogs pa 'jim pa'i rnam 'gyur 'ga' źig byed pa'i phyir** | **grog mkhar yaṅ** rdza mkhan **des byas** (4) **par grub par 'gyur ro ||** (D 129a) 'jim pa'i rnam par 'gyur ba[2] gaṅ yin pa de ni rdza mkhan gyis byas pa yin te | dbyibs tsam du khyad par med pa'i phyir ro ||

{**bsgrub bya rjes 'gro phyir 'bras bu ||**
spyis kyaṅ sgrub par byed yin na ||
'brel ba can ni tha dad phyir ||
tha dad skyon brjod 'bras mtshuṅs 'dod || k.73}

'di (5) sñam du spyi grub par byed pa la sgrub pa la khyad par rtog pa ni 'bras bu daṅ mtshuṅs pa'i ltag chod yin no źes dogs nas[3] | ltag 2 chod kyi yul bstan[4] pa'i phyir bśad pa | **bsgrub byas rjes** (6) **'gro** ste bsgrub byas khyab pa'i **phyir 'bras bu** byas pa ñid thun moṅ **sgrub par byed pa yin** par grub **na**'o || byas pa ñid ni khyad par la brten pa med par thun moṅ sgrub par byed pa yin te (7) sgra bźin no || de[5] yaṅ bsgrub 3 byas khyab pa grub pa yin no || des na don gyis 'phaṅs pa yin[6] la | sgras kyaṅ ma zin

---

[1] yin pa'i phyir Q : yin pa'i pa'i phyir D
[2] 'jim pa'i rnam par 'gyur ba D : 'jim pa'i rnam par 'gyur ro || 'jim pa'i rnam par 'gyur ba Q (Dittographie!)
[3] nas em. : na D, Q
[4] bstan D : brtan Q
[5] de D; fehlt Q
[6] yin konj. : ma yin D, Q

pa'i **'brel pa can** sgra daṅ bum pa **tha dad pa'i phyir** byas pa ñid la de **tha dad pa**'i rgyu (8) mtshan can gyi **skyon brjod** pa[1] ste | bum pa'i byas pa ñid ni sgra la ma grub la | sgra'i byas pa ñid ni rjes 4 su 'gro ba med do || źes bya ba ni **'bras bu daṅ mtshuṅs pa**'i ltag chod **du 'dod** | 'dir (Q 151b) ni bsgrub byas khyab pa'i dbyibs kyi khyad par la sogs pa gaṅ yin pa de ni ma grub la | grub pa gaṅ yin pa ni bsgrub[2] byas ma khyab pa'i phyir gdon mi za ba ñid du go bar byed pa ṅes par brtag[3] 5 dgos so ||

{**rigs gźan la ni rab grub pa ||**
sgra yi spyi ni mthoṅ ba las ||
sgrub byed mi rigs ṅag la sogs ||
go ñid phyir na rwa can bźin || k.74}

(2) gaṅ gi tshe khyab[4] par bya ba'i chos ṅes par mi rtogs na ni de'i tshe don ci srid la sgra gcig yod pa de gcig[5] gtan tshigs su 'gyur bas der phyogs gcig la mthoṅ ba'i chos sgra tsam las thams cad du rjes su (3) dpog par 'gyur ro źes brjod pa ni[6] **rigs gźan la ni** ste 6 rigs gźan du 'gyur ba'i dbyibs byas pa'i blo ṅes pa'i rgyu mtshan la **rab tu grub pa** ni | **sgra'i spyi** sgra thun moṅ ba[7] de **mthoṅ ba las sgrub par** (4) **byed par mi rigs** te | ci ltar źe na | dper na **ṅag la sogs pa** **rnams go ñid kyi**[8] sgras brjod par bya ba yin pa'i **phyir na rwa can** yin 7 par rjes su dpag par mi nus pa **bźin** no || rwa can ni go'i (5) sgras brjod par bya ba rigs gźan la rab tu grub pa yin pa'i phyir ro ||

---

[1] Statt tha dad pa'i rgyu mtshan can gyi skyon brjod pa ist vielleicht tha dad pa'i brjod pa'i rgyu mtshan can gyi skyon zu lesen; vgl. Übers. p. 264[434].
[2] bsgrub D : sgrub Q
[3] brtag D : rtag Q
[4] khyab D : khyad Q
[5] de gcig konj. : de ci DQ
[6] 'gyur ro źes brjod pa ni D : 'gyur ro || brjod pa ni Q
[7] de mthoṅ ba Q : de mthoṅ ba de mthoṅ ba D (Dittographie!)
[8] kyi D : kyis Q

{**brjod par ’dod pa’i gźan dbaṅ phyir ||**
sgra rnams gaṅ la’aṅ med ma yin ||
de yod pas ni don grub na ||
thams cad kyi ni thams cad ’grub || k.75}

yaṅ ci’i phyir dṅos pos ’grub kyi sgras ma yin źe na | bśad pa | **brjod par ’dod ba** daṅ ’brel ba’i phyir **sgra rnams** (6) ni thams cad la yod pa ñid (D 129b) do || **de yod pas**[1] ’brel pa med pa’i **don** yod par **grub** par khas len **na thams cad kyi** dṅos po **thams cad ’grub** par ’gyur ro ||

---

[1] pas em. : pa DQ

Manorathanandins Pramāṇavārttikavṛtti (PVV) zu PV 2.8-16

(Die Zählung der Strophen folgt Miyasaka)

Die Zuordnung von Vibhūticandras Anmerkungen sowie Ergänzungen der von Sāṅkṛtyāyana nicht angeführten Marginalien folgen den Angaben von Frau Dr. Hu-von Hinüber, die eine Nachlese dieser Marginalien im Rahmen eines Projektes am ehemaligen Institut für Tibetologie und Buddhismuskunde (jetzt: Institut für Südasien-, Tibet- und Buddhismuskunde [ISTB]) der Universität Wien vorbereitet hat und mir diese freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat, wofür ich mich herzlich bedanken möchte. Diese Vorarbeiten für den Großteil der Marginalien des 2. Kapitels liegen in der Sammlung des ISTB vor. Von Sāṅkṛtyāyana (abgek. S) abweichende Zuordnungen sind durch „Vibhū #[#] (Sfalsch)“ und übereinstimmende durch „Vibhū #[#] (Srichtig)“ gekennzeichnet, wobei „#[#]“ für „Seitennummer[Fußnotennummer]“ in PVV[1] steht. Von Sāṅkṛtyāyana nicht angeführte Marginalien sind durch „Vibhū (neu)“ markiert. Die Strophen selbst sind im Manuskript[1] der PVV **nicht** enthalten. Ich führe sie hier trotzdem an, um dem Leser die kommentierten Passagen im Kontext zu zeigen und das Verständnis zu erleichtern. Textkritische Anmerkungen zu den Strophen finden sich bei der Ausgabe derselben in Teil 2, pp. 20ff.

---

[1] SHIGEAKI WATANABE (ed.), *A Sanskrit Manuscript of Manorathanandin's Pramāṇavārttikavṛttiḥ. Facsimile Edition.* Patna · Narita 1998. (The Sanskrit Commentaries on the Pramāṇavārttikam from the Rāhula Sāṅkṛtyāyana's Collection of Negatives III)

{**nityaṃ pramāṇaṃ naivāsti prāmāṇyād** vastusadgateḥ |
jñeyānityatayā tasyā adhrauvyāt kramajanmanaḥ || 8
nityād utpattiviśleṣād apekṣāyā ayogataḥ |
kathañcin nopakāryatvād anitye 'py apramāṇatā || 9}

[a]kasmāt [A]punar nityaṃ pramāṇaṃ naivāsty[a] [B]āha – **vastuno** 'rthakriyākāriṇaḥ **sato gater** jñānasya **prāmāṇyān nāsti nityaṃ** [C]**pramāṇam**. atraiva kāraṇam āha – **jñeya**sya vastuno 'rthakriyākāritven**ānityatvāt tasyā** vastusadgater[1] api tajjanyāyā **adhrauvyād** anityatvāt.

[b]syād etat – anityaviṣayam anityam eva jñānaṃ kevalam, yasya taj jñānaṃ sa jñātā nityo bhaviṣyatīty[b] āha – na, **kramajanmano**[2] jñānasya **nityāt** jñātur **utpatter** [D]**viśleṣāt**. nityaṃ

---

[a] **Ce'** ma skyes pa rtag pa'i tshad ma ñid yod pa ma yin no źes bya ba de gaṅ las yin | PVP$_K$ 441-2 (= PVP Q8a3)

[b] **Ce'** de ltar ni 'gyur na | mi rtag pa'i yul can gyi śes pa mi rtag pa ñid yin mod kyi | 'on kyaṅ śes pa de gaṅ gi yin pa'i śes pa po de rtag pa yin no źe na | PVP$_K$ 456-8 (= PVP Q8b1-2)

[A] Vibhū 10[2] (Sfalsch): nityam īśvaraṃ naiyāyikāḥ pramāṇam āhuḥ | āsaṃsāram ekaṃ pratisattvaṃ buddhiṃ pramāṇam āhuḥ sāṅkhyāḥ |

[B] Vibhū 9[7] (Sfalsch): ākāśādivibhutvavad īśvaraprāmāṇyaṃ kaṭākṣayati. Vgl. de ltar na nam mkha' la sogs pa khyab par byed pa ñid yin pa bźin du dbaṅ phyug ñid du mṅon par 'dod pa'i ṅo bo ñid kyis grub pa'i śes pa rtag pa ñid yin par 'gyur ro źe na PVP$_K$ 442-5 (= PVP Q8a3). Obwohl nur der erste Teil wörtlich übereinstimmt, dürfte doch PVP die Quelle von Vibhūticandras Bemerkung sein, denn der Anfang des hier unvollständig angeführten *pūrvapakṣa* in der PVP (vgl. oben 74[a]) hat Manorathanandin als Vorlage seiner Formulierung kasmāt punar nityaṃ pramāṇaṃ naivāsty gedient, zu der Vibhūticandra wohl den Rest aus PVP ergänzt hat.

[C] Vibhū 9[8] (Sfalsch): lakṣaṇam |

[D] Vibhū 10[3] (Srichtig): ayogāt. Könnte auf Devendrabuddhi zurückgehen, aber dort (PVP$_K$ 4511-12 = PVP Q8b3-4) wird sowohl viśleṣa als auch ayoga aus PV 2.9 durch mi ruṅ (ba) übersetzt. Vgl. auch PVA 3328 zu nityād utpattiviśleṣāt (PV 2.9a): nityād utpatter ayogāt.

---

[1] vastusadgater Ms, PVV[2] : vastusaṅgater PVV[1]
[2] na kramajanmano Ms : o.E. PVV[1], PVV[2]

hi sadaikarūpam. yadi kramajanmanāṃ jñānānām arjane samartham[1], sakṛd eva tāni kuryāt.

[a]atha samartham api nityaṃ kramisahakāryapekṣayā[2] krameṇa karoti. tad ayuktam, **apekṣāyā ayogāt.**[a]

[b]kasmāt sahakāryapekṣā na yuktety āha – nityasya sarvadāviśiṣṭasvabhāvasya paraiḥ sahakāribhiḥ **kathañcin nopakāryatvāt,** kva tadapekṣā.[b] tataḥ sarvajñānāni sakṛd eva kuryād ity avāryaḥ prasaṅgaḥ.

[c]syād etat – santāna[A]viśeṣān nisargasiddhāparāparakṣaṇātmakaṃ[3] sādhanāpekṣāśūnyam anityam eva pramāṇaṃ bhaviṣyatīty āha – **anitye 'pi.** **api**śabdān nitye 'py **apramāṇatā** sādhanābhāva ity arthaḥ.[c]

---

[a] **Ce'** ci ste nus na yaṅ lhan cig byed pa la ltos nas śol bar byed par 'gyur ba de ni mi rigs so || ci'i phyir że na | **ltos pa mi ruṅ ba'i phyir ro** (9b) || PVP$_K$ 46$_{1-3}$ (= PVP Q8b$_{4-5}$)

[b] **Ce'** de gaṅ gi phyir że na | **rnam 'gas phan 'dogs med phyir ro** || (9c) rtag pa ñid kyi phyir gżan dag gis khyad par du bya ba med pa la ltos pa ci żig yod PVP$_K$ 46$_{4-7}$ (= PVP Q8b$_5$)

[c] Vgl. de ltar ni 'gyur na rtag pa ñid ni ma yin mod kyi | 'on kyaṅ mi rtag pa ṅo bo ñid kyis grub pa ñid tshad ma ñid daṅ | dus thams cad du yod pa can du 'gyur ro że na | **mi rtag na yaṅ** 'dod na **tshad med can** (9d) sñam du sems pa'i rjes su dpag pa'i tshad ma ñid med pa'i phyir | yod pa'i tha sñad du mi ruṅ ṅo żes bya ba'i don to || PVP$_K$ 47$_{1-6}$ (= PVP Q8b$_8$-9a$_2$)

[A]Vibhū 11[2] (Sfalsch): īśvarajñānaṃ |

---

[1] arjane samartham Ms : arjanasamartham PVV[1,2]
[2] kramisaha° PVV[1], Ms : kramasaha° PVV[2]
[3] nisargasiddhāparāpara° PVV[1], Ms : nisargasiddhaparāpara° PVV[2]

{sthitvāpravṛttisaṃsthānaviśeṣārthakriyādiṣu |
iṣṭasiddhir asiddhir vā dṛṣṭānte saṃśayo 'thavā || 10}

[a]nanu santy eva sādhanāni, yathā sthitvāpravṛtteḥ, saṃsthānaviśeṣāt, arthakriyāsādhanatvāt, kāryatvādeś ca vimatyadhikaraṇāni [A]tanubhuvanakaraṇādīny upādānādyabhijñabuddhimatpūrvakāṇi,[a] turyādivat prāsādādivat vāsyādivat ghaṭādivac [B]cety evamādīni, sthitvāpravṛttādayaḥ turītantvādiṣūpādānādyabhijñabuddhimatpūrvakatvamātreṇopalabdhavyāptayo '[C]dhikaraṇasiddhāntanyāyena nityavyāpisarvajñanityabuddhyāśrayātmaviśeṣaviśiṣṭam eva pakṣe sādhyam upanayanti, dhūma iva parvatavartinaṃ dahanam. na hy anityenāvyāpinā vā nānādeśakālakāryajātaṃ śakyakriyam, nāpi sarvasya kāryasyopādānakāraṇāny asarvavid veditum[1] samarthaḥ, nāpy anityayā buddhyātītānāgatakālavarti vastujātaṃ jñātuṃ śakyam, tadvedanāc ca sarvavit. na caite hetavo 'siddhāḥ, dharmiṇi sattvaniścayāt. na ca viruddhāḥ[2], sapakṣe sattvāt. nānaikāntikāḥ, sādhyasādhanayor vyāptiniścayāt. na ca kālātyayāpadiṣṭāḥ, sādhyasādhanabādhanābhāvāt. nāpi prakaraṇasamāḥ, viparyayasādhakahetvabhāvād iti.

---

[a] Ce' 'o na 'di la yaṅ sgrub par byed pa yod pa ñid yin te | sdod nas 'jug pa'i phyir daṅ | dbyibs kyi khyad par daṅ ldan pa ñid kyi phyir daṅ | don byed par nus pa ñid kyi phyir lus daṅ gnas daṅ | byed pa dag ni phul du byuṅ ba daṅ ldan pa'i blo can gyi skyes bu sṅon du soṅ ba can yin no || PVPK 4716-481 (= PVP Q9a4-6)

[A]Vibhū 11[3] (Srichtig): indriyaśarīrādīnāṃ kālāntaraṃ sthitvāpravṛtteḥ | = lus kyi dbaṅ po (!) la sogs pa dus gźan du sdod nas 'jug pa'i phyir ro || PVṬK 598-9 (= PVṬ Q99a3-4)

[B]Vibhū 11[4] (Srichtig): vaidharmyeṇātyantābhāvaḥ |

[C]Vibhū 11[5] (Srichtig): yatprasiddhāv anyaprakaraṇasiddhiḥ so 'dhikaraṇasiddhāntaḥ | (NSū 1.1.30) yathā sāṅkhyasyāntarābhavaniṣedhe ātmaiva sañcaraty aśarīra ity aparīkṣitābhyupagamāt ||

---

1 veditum PVV[1], Ms : vedayitum PVV[2]
2 viruddhāḥ PVV[1], Ms : viruddhaḥ PVV[2]

atrāha – [A]**sthitvāpravṛttisaṃsthānaviśeṣārthakriyādiṣu**[1] sādhaneṣu[B]upādānādyabhijñabuddhimatpūrvakatve sādhye **iṣṭasiddhir** as[C]mākam. <u>vayam</u> api sādhāraṇāsādhāraṇacetanālakṣaṇakarmanirmitaṃ jagad vicitram icchāmaḥ, tatsādhayatā ca <u>pareṇa</u> sāhāyakam anuṣṭhitam. yena sādhyagatena viśeṣeṇa vinā dharmiṇi liṅgam anupapannam[2], tasyaivādhikaraṇasiddhāntena pratītiḥ, yathā parvatavartino dhūmād vahneḥ parvatavartitvasya. na hy anyadeśasthenāgninā janyamānasya dhūmasya parvatavartitvam upapadyate. na tv evaṃ nityatvasarvajñatvavyāpitvādi vinā cetanasya tanubhuvanādigataṃ sthitvāpravṛttyādikam anupapannam. nityatvādiviparyayayoginā hi[3] cetanena kriyamāṇaṃ tad ghaṭata eva.

nanūktam evānityāvyāpinaḥ sarvadeśakālavarti kāryam akāryam, asarvavidaś ca sarvopādānādyabhijñatā nāstītyādinā. satyam. uktam, ayuktaṃ tūktam, kartur ekatvāsiddheḥ. ekasya kartur anekadeśakālaṃ kāryaṃ kurvāṇasya tadupādānādikaṃ jānānasya nityatvādikam antareṇa sthitvāpravṛttyādi nopapadyate[D] iti[E] syād api tādṛśasyādhikaraṇasiddhāntena pratipattiḥ. aneke-

---

[A]Vibhū 12¹ (Srichtig): upadarśitam arthaṃ prāptukāmā kāyavāgvyāpārasahāyā buddhiḥ pravṛttiḥ | Vgl. PVinṬ(a) 11₁₂-₁₄ und die Parallelmaterialien dazu.

[B]Vibhū 11³ (Sfalsch): kāryahetuṣu | Vgl. sdod 'jug dbyibs kyi khyad par daṅ | don byed pa la sogs pa dag | (10ab) 'bras bu'i gtan tshigs ñid du mṅon par 'dod pa'i sgrub par byed pa de dag la'o || PVP$_K$ 48₁₈-₂₁ (= PVP Q9b2-3)

[C]Vibhū (neu): etena dharmiviśeṣaviparyayasādhanād viruddhatvam uktam |

[D]Vibhū (neu): yadi syāt

[E]Vibhū 13³ (Sfalsch): bahūnām ekaḥ pradhānaṃ sa īśvara ity atrāha – ekābhāve 'py abhāvāt kāryasya guṇapradhānābhāva iti kṛtvā sthitvetyādi. Die Marginalie verbindet den bei Śākyabuddhi angeführten *pūrvapakṣa* mit Devendrabuddhis Antwort. →

---

[1] °pravṛttisaṃ° Ms : °pravṛttiḥ saṃ° PVV[1,2]

[2] anupapannam PVV¹, Ms : anupannam PVV²

[3] °yoginā hi em. : °yogināpi PVV¹, Ms; api fehlt PVV².

nāpi tu nānādeśakālavartinā svasvakāryasyopādānādijānatā[1] kriyamāṇaṃ sthitvāpravṛttyādi saṅgatam eva. ata evaikatvasyāpi tata eva siddhir ayuktā, anekasyāpi hetutvayogāt. pakṣāyogavyavaccheda eva tu sādhyasyādhikaraṇasiddhāntena sidhyatu, na tu tadadhikaḥ, vahner iva cāndanatvādiḥ.

[A]nanv aneka eva te cetanāvanto 'bhimatāḥ, [B]na copādānādikaṃ tanvādīnāṃ te jānate[2], nāpi tatkartṛtvam ātmano manyante, tat katham amī kartāraḥ. athādhipatyamātreṇaiṣāṃ kartṛtvam, na tūpakaraṇādyāyojanena vyāpāreṇa, yathā candrasya candrakāntadrutau, tenopādānādyabhijñatā kartṛtvābhimānaś ca naiṣām. evaṃ tarhy upādānādyabhijñacetanapūrvakatve sādhye [C]neṣṭasiddhir vaktavyā. yady[D] evaṃ bhavata eva sūkṣmekṣikā, tadā cetanāpūrvakatvamātraṃ sādhaya, dṛṣṭānte ca kumbhakāratvavat sad apy [E]upādānādyabhijñatvam aprayojakaṃ manyasva.

← Zum ersten Teil vgl. ci ste skyes bu du ma ñe bar sbyor ba ñid yin du zin kyaṅ de la gcig ni gtso bo ñid yin te de ñid dbaṅ phyug tu 'gyur bar 'dod do || że na ñe bar sbyor ba dag la yaṅ żes bya ba smos te | PVṬK 62_{4-6} (= PVṬ Q100b_{1-2}); dem zweiten Teil entspricht: ñe bar sbyor ba dag la yaṅ ... gcig med pa na yaṅ 'bras bu med pas | yon tan gtso bor gyur pa ñid kyi ṅes pa med pa'i phyir | yon tan gtso bor gyur pa'i khyad par med do || sdod nas ... PVPK 49_{17}-50_{3} (= PVP Q9b_{7-8}).

[A]Vibhū (neu): nai [steht für Naiyāyika]

[B]Vibhū 12[2] (Srichtig): bauddhena |

[C]Vibhū 12[3] (Sfalsch): bauddheneṣṭasiddhir uktā na yuktā

[D]Vibhū 12[4] (Sfalsch): bauddhaḥ prāha |

[E]Vibhū 12[3] (Sfalsch): īśvarādikaṃ viśeṣaṃ tyaktvā sāmānyena cetanāmātrapūrvatvam

---

[1] °opādānādijānatā PVV[1] : °opādānādi jānatā PVV[2]

[2] jānate PVV[1], Ms : jānanti PVV[2]

sat kathaṃ parihartavyam iti cet. tat kiṃ[A] kumbhakāratvam aparihāryam.[B] aprayojakatvāt tyajyata iti cet. upādānādyabhijñatve[C] 'pi samānam etat, upādānādikam ajānato 'pi buddhimato 'nekasyādhiṣṭhānamātreṇāpi[D] kāryāṇām utpattiyogāt.

[a]atha nityatvādiviśiṣṭapuruṣapūrvakatvam eva sādhyam, tadā**siddhir dṛṣṭānte**. sādhyaśūnyo dṛṣṭānta ity arthaḥ.[a] na hi kvacid dṛṣṭānte tādṛśaṃ sādhyam upalabdham, yena vyāptiḥ pratīyeta. asiddhavyāptikaś ca hetur anaikāntika eva.

[b]sthitvāpravṛtteḥ,[E] arthakriyāsamarthatvād[F] iti hetvoḥ **saṃśayo 'thavānaikāntikatvaṃ** tenaiva tvadabhimatapuruṣeṇa[1].[b]

---

[a] Vgl. ci ste de las gźan pa'i phan 'dogs par byed pa la ltos pa med pa'i skyes bu gcig gi khyad par gyi blos byin gyis brlabs pa snon du son ba can ñid sgrub pa de'i tshe | **dpe ma grub** pa yin te | dpe bsgrub par bya bas ston pa źes bya ba'i don to || PVP$_K$ 497-11 (= PVP Q9b5-6)

[b] **Ce'** sdod nas 'jug pa'i phyir dan | don byed par nus pa'i phyir źes bya ba'i gtan tshigs 'di dag ni | **yan na the tshom za ba yin** te | (10d) de lta bu'i rnam pa can gyi skyes bu de ñid kyis ma nes pa yan yin no || PVP$_K$ 502-7 (= PVP Q9b8-10a1)

[A]Vibhū 12[6] (Sfalsch): īśvaraṃ sādhayataḥ

[B]Vibhū 12[5] (Sfalsch): sādhye

[C]Vibhū 12[7] (Srichtig): kumbhakṛc cet yujyate | īśvaro 'py atra na prayojako dṛṣṭaḥ iti tyajyatāṃ |

[D]Vibhū 12[8] (Srichtig): mayūracandrikopādānaṃ mayūro na vety arthe ca tadadhiṣṭhānāc candrikotpadyate |

[E]Vibhū 13[3] (Sfalsch): upayogināṃ jñānasya pradhānatvāniścayāt saṃśayaḥ Vibhū 13[1] (Srichtig): sandigdhāsiddho 'yaṃ yathāgnijanyatvenāniścito dhūmaḥ

[F]Vibhū 13[2] (Srichtig): sa yathā yad anyānapekṣaḥ karoty evaṃ dṛṣṭakāraṇe 'pi syāt

---

[1] tvadabhimatapuruṣeṇa konj. (Frauwallner in seinem Exemplar von PVV[1]) : tv abhimatapuruṣeṇa PVV[1], Ms : tv abhimatarūpeṇa PVV[2]

[a]na hy asau sthitvā[A] pravartamānaḥ kāryeṣv[B] arthakriyākārī[C] vā tathāvidhapuruṣādhiṣṭhitaḥ[1], anavasthāprasaṅgāt.[a]

{**siddhaṃ yādṛg adhiṣṭhātṛbhāvābhāvānuvṛttimat |**
sanniveśādi tad yuktaṃ tasmād yad anumīyate || 11}

athavā – yādṛśaṃ buddhimatpūrvakaṃ[2] sanniveśādi dṛṣṭānte dṛṣṭam, tasya dharmiṇy asiddhir ity āha – ghaṭe dṛṣṭāntadharmiṇi **sanniveśādi yādṛśaṃ** pṛthubudhnodarādi dṛṣṭaikavyaktijātyā viśeṣitam **adhiṣṭhātuḥ** puṃso 'nvayavyatirekānuvidhānavat vyavahārapragalbhapuruṣāṇāṃ tatsiddhāntānurodharahitānāṃ pratyakṣabalenānurūpaniścayotpādāt **siddhaṃ** niścitam, **tasmāt** sanniveśād aparatrānupalabdhapuruṣajanmani ghaṭe **yad** buddhimadadhiṣṭhānam **anumīyate tad yuktam**, tasyaiva puruṣakāryatvena niścayāt. [D]asanniveśavyāvṛttaṃ sanniveśamātraṃ tu sad api na tatkāryatayā pratyakṣam upasthāpayati. pratyakṣavyāpāravivāde ca paṭupracārā vyavahāriṇaḥ śaraṇam. na hi kaścid vyavahārī ghaṭaṃ puruṣakṛtaṃ paśyan śarāvādi

---

[a] **Ce'** de lta bu'i rnam pa can gyi skyes bu gźan gyis phyin gyis brlabs pa de ni sdod ciṅ | sdod nas lus la sogs pa dag la 'jug par byed na | thug pa med pa thal bar 'gyur pa'i phyir ro || de ñid kyi phyir de lta bu'i rnam pa can gyi skyes bus byin gyis brlabs pas don gyis bya ba byed pa ni ma yin no || PVP$_K$ 507-12 (= PVP Q10a1-2)

[A] Vibhū 13[2] (Sfalsch): sthitvā sthitvā kāryaṃ pravartayati |

[B] Vibhū 13[3] (Sfalsch): saṃśayaś cātra dṛṣṭakāraṇasya tadapekṣatve so 'pi tathā syāt, na ca tathā. Zu tathā syāt ist als Submarg. na ca tathā nachgetragen.

[C] Vibhū 13[4] (Srichtig) & 13[5] (Srichtig): kramakaraṇam api na nityatvād eva | arthakriyākaraṇe 'pi na vastutvam anavasthātaḥ | sthitvāpravṛttir api na nityatvād iti nityapakṣe |

[D] Vibhū 13[6] (Srichtig): na punar vastubhede |

---

[1] tathāvidhapuruṣā° Ms : tathā puruṣā° PVV[1,2]

[2] yādṛśaṃ buddhimat° Ms : yādṛśabuddhimat° PVV[1,2]

parvatādikaṃ vā tatkṛtam avadhārayati. yadā tu śarāvādīn api tata udayam āsādayataḥ paśyati, tadā tān api tatkṛtān avaiti. ataḥ sanniveśaviśeṣaṃ puruṣakāryaṃ dṛṣṭavataḥ sanniveśamātrāt tadanumānam ayuktam.

{**vastubhede prasiddhasya śabdasāmyād abhedinaḥ** |
na yuktānumitiḥ pāṇḍudravyād iva hutāśane || 12}

etad evāha – **vastubhede** ghaṭe **prasiddhasya** puruṣapūrvakatvasya sanniveśa iti **śabdasāmyād abhedinaḥ** sanniveśamātrāt parvatādau **na yuktānumitiḥ**[A], **pāṇḍudravyād iva**[1] **hutāśane.** yathā pāṇḍuviśeṣasya dhūmasya kāraṇatvena dṛṣṭe vahnau pāṇḍuśabdasāmyād **abhedino** yataḥ kutaścit **pāṇḍudravyād** dhūmāder[B] anumānam anucitam. ato yat tad buddhimadvyāptaṃ [C]sanniveśādi, tad [D]dharmiṇi[2] nāst[a]īty asiddhir hetūnām.[a]

{**anyathā kumbhakāreṇa mṛdvikārasya kasyacid** |
ghaṭādeḥ karaṇāt sidhyed valmīkasyāpi tatkṛtiḥ || 13}

nanu sanniveśādisāmānyād[3] asanniveśādivyāvṛttyā hetavo bhaviṣyantīty ata āha – **anyathā** yadi sādhyavyāptaṃ viśeṣaṃ tyaktvā sāmānyaṃ liṅgaṃ kriyate, tadā **kumbhakāreṇa kasyacid ghaṭāder mṛdvikārasya karaṇād valmīkasyāpi** mṛdvikāratvāt[E] tena

---

[a] Ce' . . . de ltar na | gtan tshigs rnams ma grub pa yin no || PVP$_K$ 52₁₉ (= PVP Q10b7)

[A] Vibhū 14[4] (S falsch): ghaṭasya kṛtakatvaṃ [Ms : kṛtakṛtatvaṃ S] śabde nāstīti yathākārye jātyuttaraṃ tathedam iti cet |
[B] Vibhū 14[5] (S falsch): vahneḥ |
[C] Vibhū 14[1] (S richtig): ghaṭādeḥ |
[D] Vibhū 14[2] (S richtig): parvatādau |
[E] Vibhū 14[3] (S richtig): ghaṭavat |

---

[1] °dravyād iva Ms, PVV[2] : dravyādivad PVV[1]
[2] tad dharmiṇi em. : taddharmiṇi PVV[1,2]; vgl. Übers. 279[457]
[3] °sāmānyād PVV[1,2] : sāmānyāsu Ms

kumbhakāreṇa **kṛtiḥ** karaṇaṃ **sidhyet**[1].

syād etat – na mṛdvikāratvaṃ kumbhakāravyāptam, tam antareṇāpi valmīkasyotpatteḥ. yady evam, buddhimantam[2] antareṇaitat tanvādi jāyata iti tad api pakṣo na syāt. atha pakṣeṇa na vyabhicāraḥ, valmīke 'py ayaṃ nyāyaḥ samānaḥ. tasmāt sanniveśādisāmānyaṃ vyāptyasiddher anaikāntikam eva.[A]

{**sādhyenānugamāt kārye sāmānyenāpi sādhane |**
sambandhibhedād bhedoktidoṣaḥ kāryasamo mataḥ || 14}

na caitat kāryasamaṃ dūṣaṇam, yataḥ **sādhyenā**nityatvenā**nugamād** vyāpanāt **kārye** kṛtakatve **sāmānyenāpi sādhane** kṛte **sambandhi**noḥ[3] sādhyadharmidṛṣṭāntadharmiṇor **bhedāt** sambaddhasya sādhanasya **bhedokt**yā, yadi sādhyadharmigataṃ kāryatvaṃ hetuḥ, tadā nānvayasiddhiḥ, atha dṛṣṭāntagatam, tadāsiddho hetur iti yo **doṣaḥ**, sa **kāryasamo mataḥ**. [a]atra tu sanniveśādisāmānyaṃ na sādhyavyāptaṃ[B] siddham iti viśeṣe 'siddhatvaṃ sāmānye cānaikāntikadūṣaṇam,[C] na jātyuttaram.[a]

---

[a] Die Stelle ist eine kurze Zusammenfassung von PVP$_K$ 54₂-₇ (= PVP Q11a₅-₆): de ltar na 'dir bsgrub par bya ba'i rjes su 'gro ba khyad par can ma yin pa dbyibs la sogs pa'i spyi ni yod pa ma yin no || de bas na ltag chod ma yin no || des na spyi gtan tshigs yin na khyab pa med pa'i phyir | the tshom za ba daṅ khyad par yin na ni ma grub pa yin no ||

[A] Vibhū 14[6] (Srichtig): nanv etat kāryasamaṃ sāmānye hetau viśeṣaparikalpanād iti || = gal te spyi gtan tshigs la khyad par kun tu brtags pa'i phyir || de ni 'bras bu daṅ mtshuṅs pa ma yin nam źe na PVP$_K$ 53₈-₉ (= PVP Q11a2)

[B] Vibhū 14[7] (Srichtig): aviśiṣṭasaṃsthānasāmānyasyaivābhāvāt |

[C] Vibhū 15[1] (Srichtig): kumbhakārādinaiva kṛtatvasambhāvanayā |

---

[1] sidhyet PVV[2] : sidhyeta PVV[1], Ms
[2] buddhimantam PVV[1], Ms : buddhim PVV[2]
[3] sambandhinoḥ Ms, PVV[2] : sambadhinoḥ PVV[1]

{jātyantare prasiddhasya śabdasāmānyadarśanāt |
na yuktaṃ sādhanaṃ gotvād vāgādīnāṃ viṣāṇivat || 15}

nanu sanniveśādiśabdavācyo 'rthaḥ kumbhe buddhimadvyāptaḥ pratītaḥ, sa ca tanvādiṣv api dṛśyate, tato viśeṣavikalpo[1] na yukta ity āha – **jātyantare** jātiviśeṣe <[2]ghaṭasanniveśādau **prasiddhasya** sādhyasya buddhimatpūrvakatvasya taṃ viśeṣaṃ parityajya **śabdasāmānyadarśanāt** sanniveśādimātreṇa[2]> **na yuktaṃ sādhanam, vāgādīnāṃ gotvāt** gośabdavācyatvād **viṣāṇivad** viśāṇitvasyeva na yuktaṃ sādhanam, viśiṣṭajāter eva viśāṇavyāptyupalabdheḥ.

{vivakṣāparatantratvān na śabdāḥ santi kutra vā |
tadbhāvād arthasiddhau tu sarvaṃ sarvasya sidhyati || 16}

kiñca – [a]**vivakṣāparatantratvān na śabdāḥ santi kutra vā**, sarvatraiva santi.[A] tasya śabdasya **bhāvād arthasiddhau** satyāṃ **sarvaṃ** yathāsamīhitaṃ sādhyaṃ **sarvasya** puṃsaḥ[3] **sidhyati**.[a]

uktam īśvarasādhanasya dūṣaṇam.

---

[a] Ce' **brjod par 'dod pa'i gźan dbaṅ phyir** || **sgra mams gaṅ la'aṅ med ma yin** || (k.16ab) thams cad la yod pa ñid yin no || **de yod pas ni** sgra yod pa tsam gyis **don grub na** ni'o || **thams cad ni** ji ltar mṅon par 'dod pa'o || dṅos po 'am skyes bu **thams cad kyi grub** 'gyur ro || PVPK 557-11 (= PVP Q11b3-4)

[A] Vibhū 15[2] (Sfalsch): yady api na pravartitaḥ śabdaḥ | tathāpi yadaiva pravartyate tadaiva bhavatīti | = gal te sgra mi 'jug pa de ltar na yaṅ gaṅ gi tshe | 'jug par 'gyur ba de ñid kyi tshe 'gyur ba de ltar na | PVPK 5512-13 (= PVP Q11b4-5)

---

[1] viśeṣavikalpo : viśeṣe vikalpo Ms, PVV[1,2]
[2] ghaṭasanniveśādau ... sanniveśādimātreṇa PVV[1], Ms : ghaṭasanniveśādimātreṇa PVV[2]
[3] puṃsaḥ PVV[1], Ms; fehlt PVV[2]

Abkürzungen und Literatur

Symbole

..	im Manuskript: nicht lesbares *akṣara*
‹ ›	im Manuskript: interlineare Einfügung
« »	im Manuskript: Einfügung *in margine*
¦	im Manuskript: Zeilenfüllzeichen
[ ]	im Text (Sanskrit und Tibetisch): wegzulassen; in der diplomatischen Ausgabe der SĪAK: nicht lesbare *akṣara*s
⦃ ⦄	im Manuskript: Korrektur mittels Auskratzen
< >	im Text (Sanskrit und Tibetisch): zu ergänzen
:	Der Lesart vor dem Doppelpunkt wird gegenüber der nach dem Doppelpunkt der Vorzug gegeben.
‘	ĪAS und ĪAS$^{\text{COM}}$: im Manuskript geschriebener *avagraha*
’	ĪAS und ĪAS$^{\text{COM}}$: im Manuskript nicht geschriebener *avagraha*
fett	Strophen und Pratīkas
unterstrichen	Personennamen, Textnamen und Pronomina für diese

Allgemeine Abkürzungen

##	Tiefgestellte Zahlen $_{\#\#}$ beziehen sich in ĪAS und ĪAS^{COM} auf die Zeilennummer des Ms; in tibetischen Texten auf die Zeilennummer der Ausgabe von Derge.
(##)	Tiefgestellte Zahlen in runder Klammer $_{(\#\#)}$ beziehen sich in ĪAS und ĪAS^{COM} auf die Seitennummer des Ms; in tibetischen Texten auf die Zeilennummer der Ausgabe von Peking.
Anm.	Anmerkung
Ce'	Ein Text, der in **T**[1] nicht ausdrücklich als aus einem anderen Text, seiner Quelle, stammend zitiert ist, aber in **T** übernommen wurde, heißt *citatum ex alio usus secundarii*, 'Zitat aus einem anderen Text in sekundärer Verwendung'.
D	*sDe dge Tibetan Tripiṭaka bsTan ḥgyur – preserved at the Faculty of Letters, University of Tokyo. Tshad ma* 1-21, ed. J. Takasaki, Z. Yamaguchi, Y. Ejima. Tokyo 1981ff.
em.	emendiert (= Verbesserung mit größerer Sicherheit)
k.	*kārikā*(s)
konj.	konjiziert (= Verbesserungsvorschlag)
Ms	Manuskript
o.E.	ohne Entsprechung in
Q	*The Tibetan Tripiṭaka, Peking Edition,* ed. D.T. Suzuki. Tokyo-Kyoto 1955-1961.
S	Sāṅkṛtyāyana: s. S$_{richtig}$ und S$_{falsch}$
s.	siehe

[1] **T** steht für *textus,* den kritisch herauszugebenden Text. Die verschiedenen Texttypen sind in STEINKELLNER 1988 : 116-126 ausführlich definiert.

s.a.	siehe auch
$S_{richtig}$	Die von Sāṅkṛtyāyana in der Ausgabe von PVV[1] gemachte Zuordnung von Vibhūticandras Marginalien zum Ms ist richtig.
S_{falsch}	Die von Sāṅkṛtyāyana in der Ausgabe von PVV[1] gemachte Zuordnung von Vibhūticandras Marginalien zum Ms ist falsch.
T'	Ein Text, der in einem späteren Werk eines vom Verfasser von T (s. oben p. 86[1]) verschiedenen Verfassers übernommen wurde und nicht ausdrücklich als aus T stammend zitiert ist, heißt *textus usus secundarii*, 'Text in sekundärer Verwendung'.
Übers.	Übersetzung in Teil 2
vgl.	vergleiche
Vibhū (neu)	Von Sāṅkṛtyāyana in der Ausgabe von PVV[1] nicht angeführte Marginalien Vibhūticandras sind in den Anmerkungen zu dem pp. 74-83 herausgegebenen Stück von PVV durch 'Vibhū (neu)' markiert.
WZKS	Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens

Primärliteratur

AS	Aṣṭasahasrī (Vidyānandana): Vaṃśīdhara (ed.), *Aṣṭasahasrī – sakalatārkikacakracūḍāmaṇisyādvādavidyāpatinā śrī-Vidyānandanasvāminā nirmitā.* Mumbāpurī 1915.
ĪAS	Īśvarāpākaraṇasaṅkṣepa (Śaṅkaranandana): der hier (pp. 1-7) edierte Text.
$\bar{I}AS^{COM}$	Īśvarāpākaraṇasaṅkṣepa Kommentar: der hier (pp. 10-17) edierte Text.
$\bar{I}AS_{ms}$	Īśvarāpākaraṇasaṅkṣepa (Śaṅkaranandana): Manuskript der Bibliothek der Benares Hindu University: S. No. 3E/2700, Acc. No. C493.
TBV	Tattvabodhavidhāyinī (Abhayadevasūri): S. Sanghavi, B. Dośi (ed.), *ācārya-śrī-Siddhasena-Divākarapraṇītaṃ Saṃmatitarkaprakaraṇam ... śrīmad-Abhayadevasūri-nirmitayā Tattvabodhavidhāyinyā vyākhyayā vibhūṣitam.* 5 Vols, Ahmedabad 1924-1931.
TS	Tattvasaṅgraha (Śāntarakṣita): s. TSP
TSP	Tattvasaṅgrahapañjikā (Kamalaśīla): Dvarikadas Shastri (ed.), *Tattvasaṅgraha of Ācārya Shāntarakṣita with the Commentary 'Pañjikā' of Shri Kamalashīla.* 2 Vols, Varanasi 1981, 1982.
NSū	Nyāyasūtra: s. RUBEN 1928
PKM	Prameyakamalamārtaṇḍa (Prabhācandra): Mahendra Kumar Shastri (ed.), *Prameyakamala-mārtanḍa by Shri Prabha Chandra (A Commentary on Shri Manik Nandi's Pareeksha Mukh Sutra).* [Bombay ^{1}1912, ^{2}1941] Delhi ^{3}1990.
PV 2, 3, 4	Pramāṇavārttika, Kapitel 2, 3, 4: *Pramāṇavārttika-Kārikā (Sanskrit and Tibetan)*, ed. Yūsho Miyasaka, *Acta Indologica* 2 (1971/72), 1-206 (PV 2 = Pramāṇasiddhi; PV 3 = Pratyakṣa; PV 4 = Parārthānumāna).

PVA	Pramāṇavārttikālaṅkāra (Prajñākaragupta): Rāhula Sāṅkṛityāyana (ed.), *Pramāṇavārtikabhāshyam or Vārtikālāṅkāraḥ of Prajñākaragupta (Being a commentary on Dharmakīrti's Pramāṇavārtikam)*. Patna 1953.
PVin 2	Pramāṇaviniścaya, Kapitel 2: Ernst Steinkellner, *Dharmakīrti's Pramāṇaviniścayaḥ, zweites Kapitel: Svārthānumānam. Teil I, Tibetischer Text und Sanskrittexte*. Wien 1973. [Die an zweiter Stelle angegebenen Zahlen für Strophen aus dem PVin 2 vertreten die in STEINKELLNER 1988a: 1434 korrigierte Verszählung.]
PVin 3	Pramāṇaviniścaya, Kapitel 3: Derge Tshad ma Vol 1, No.4211, Ce 187a6-230a7 = Peking Vol 130, No.5710, Ce 285a7-329a7.
PVinṬ 3	Pramāṇaviniścayaṭīkā, Kapitel 3 (Dharmottara): Derge Tshad ma Vol 14, No.4227, Tshe 1b1-178a3 = Peking Vol 137, No.5727, We 1-209b8.
PVinṬ(a)	Pramāṇaviniścayaṭīkā (Dharmottara) Q 7b6-13a7: *Dharmottaras Exkurs zur Definition gültiger Erkenntnis im Pramāṇaviniścaya. Tibetischer Text, Sanskritmaterialien und Übersetzung* von Ernst Steinkellner und Helmut Krasser, Wien 1989.
PVṬ	Pramāṇavārttikaṭīkā (Śākyabuddhi): Derge Tshad ma Vol 4, No.4220 Ñe 1-282a7 = Peking Vol 131, No.5718 Ñe 1-348a8.
PVṬ$_K$	Pramāṇavārttikaṭīkā (Śākyabuddhi): die hier (pp. 58-65) vorgelegte Textausgabe von PVṬ [entspricht D 80b7-83b3 = Q 98b2-101b7]
PVP	Pramāṇavārttikapañjikā (Devendrabuddhi): Derge Tshad ma Vol 2, No.4217, Che 1b1-326b4= Peking Vol 130, No.5717(b), Che 1-390a8.
PVP$_K$	Pramāṇavārttikapañjikā (Devendrabuddhi): die hier (pp. 44-55) vorgelegte Textausgabe von PVP [entspricht D 7a4-10b1 = Q 8a3-11b5].
PVV^1	Pramāṇavārttikavṛtti (Manorathanandin): Rāhula Sāṅkṛityāyana (ed.), *Dharmakīrti's Pramāṇavārtti-*

	ka with a commentary by Manorathanandin. Patna 1938-1940.
PVV^2	Pramāṇavārttikavṛtti (Manorathanandin): Dwarikadas Shastri (ed.), *Pramāṇavārttika of Acharya Dharmakirtti with the Commentary 'Vritti' of Acharya Manorathanandin.* Varanasi: Bauddha Bharati 1984 (Dharmakirtti Nibandhawali 1).
PVV$_K$	Pramāṇavārttikavṛtti: die hier (pp. 74-83) vorgelegte Textausgabe von PVV.
PVSVṬ	Pramāṇavārttikasvavṛttiṭīkā (Karṇakagomin): Rāhula Sāṃkṛtyāyana (ed.), *ācārya-Dharmakīrteḥ Pramāṇavārttikam (svārthānumānaparicchedaḥ) svopajñavṛttyā Karṇakagomi-viracitayā taṭṭīkayā ca sahitam.* Kyoto 1982 [Reprint].
Vibhū #$^{\#}$	Vibhūticandras im Ms von Manorathanandins PVV *in margine* gemachte Anmerkungen; '#$^{\#}$' steht für 'Seitennummer$^{\text{Fußnotennummer}}$' in PVV^1.
Vibhū$_K$	Vibhūticandras Marginalien im Ms des PVV, wie sie in der hier (pp. 74-83) vorgelegten Ausgabe in PVV$_K$ als Fußnoten wiedergegeben sind.
Vyom II	*Vyomavatī of Vyomaśivācārya.* Ed. Gaurinath Sastri. [3 Vols] Vol II. Varanasi [1982-1984] 1983.
SĪAK	Ms von Śaṅkaranandanas Saṅkṣipteśvarāpākaraṇakārikā (s. oben pp. xvi & 37).

Sekundärliteratur

BÜHNEMANN 1980 — GUDRUN BÜHNEMANN, „Identifizierung von Sanskrittexten Śaṅkaranandanas", *WZKS* 24, 1980, 191-198.

ROTH 1986 — GUSTAV ROTH, "Mangala-Symbols in Buddhist Sanskrit Manuscripts and Inscriptions", in Gouriswar Bhattacharya (ed.), *Deyadharma. Studies in Memory of Dr. D. C. Sircar.* Delhi 1986, 239-250 (Sri Garib Dass Oriental Series 33).

RUBEN 1928 — WALTER RUBEN, *Die Nyāyasūtra's. Text, Übersetzung, Erläuterung und Glossar.* Leipzig 1928. [Nachdruck: Nendeln 1966]

SANDER 1986 — LORE SANDER, "Om or Siddham – Remarks on Openings of Buddhist Manuscripts and Inscriptions from Gilgit and Central Asia", in in Gouriswar Bhattacharya (ed.), *Deyadharma. Studies in Memory of Dr. D. C. Sircar.* Delhi 1986, 251-262 (Sri Garib Dass Oriental Series 33).

SLAJE 1993 — WALTER SLAJE, *Śāradā. Deskriptiv-synchrone Schriftkunde zur Bearbeitung kaschmirischer Sanskrit-Manuskripte.* Auf der Grundlage von Kuśalas *Ghaṭakharpara-Gūḍhadīpikā* und unter Mitwirkung von Eva Slaje. Reinbek 1993 (Indische Schriften 1).

STEINKELLNER 1988 — E. STEINKELLNER, "Methodological Remarks on the Constitution of Sanskrit Texts from the Buddhist *pramāṇa*-Tradition", *WZKS* 32, 1988, 103-129.

STEINKELLNER 1988a — ERNST STEINKELLNER, "Remarks on *niścitagrahaṇa*", in G. Gnoli et L. Lanciotti (ed.), *Orientalia Iosephi Tucci memoriae dicata.* Roma 1988, 1427-1444 (Serie Orientale Roma 56/3).

STEINKELLNER/MUCH 1995	E. STEINKELLNER und M. T. MUCH, *Texte der erkenntnistheoretischen Schule des Buddhismus. Systematische Übersicht über die buddhistische Sanskrit-Literatur II.* Göttingen 1995.

Indices

Moderne Autoren

Zwischen Vorkommen im Text oder in einer Anmerkung wird nicht unterschieden. Mehrmaliges Vorkommen eines Eintrages auf der selben Seite wird nicht vermerkt.

Schulen und ihre Vertreter

Sofern ein Eintrag nicht in der Stammform angegeben ist, ist der Sandhi des Textes beibehalten. Zwischen Vorkommen im Text oder in einer Anmerkung wird nicht unterschieden. Mehrmaliges Vorkommen eines Eintrages auf der selben Seite wird nicht vermerkt.

Namen – Sanskrit

Sofern ein Eintrag nicht in der Stammform angegeben ist, ist der Sandhi des Textes beibehalten. Zwischen Vorkommen im Text oder in einer Anmerkung wird nicht unterschieden. Mehrmaliges Vorkommen eines Eintrages auf der selben Seite wird nicht vermerkt.

Werktitel

Sofern ein Eintrag nicht in der Stammform angegeben ist, ist der Sandhi des Textes beibehalten. Zwischen Vorkommen im Text oder in einer Anmerkung wird nicht unterschieden. Mehrmaliges Vorkommen eines Eintrages auf der selben Seite wird nicht vermerkt.

Index locorum

Zwischen Vorkommen im Text oder in einer Anmerkung wird nicht unterschieden. Mehrmaliges Vorkommen eines Eintrages auf der selben Seite wird nicht vermerkt.

Terminologischer Index

Sanskrit

Die Einträge sind nach Möglichkeit in einem kleinen Kontext angeführt. Sofern ein Eintrag nicht in der Stammform angegeben ist, ist der Sandhi des Textes beibehalten. Zwischen Vorkommen im Text oder in einer Anmerkung wird nicht unterschieden. Mehrmaliges Vorkommen eines Eintrages auf der selben Seite wird nicht vermerkt.

अ

आ

न

प

म

य + ल + व

श

ह

Tibetisch

Die Einträge sind nach Möglichkeit in einem kleinen Kontext angeführt. Zwischen Vorkommen im Text oder in einer Anmerkung wird nicht unterschieden. Mehrmaliges Vorkommen eines Eintrages auf der selben Seite wird nicht vermerkt. Kurzformen sind unter ihren vollständigen Formen aufgelistet (z.B. *rjes 'gro* → *rjes su 'gro ba*).

ང

ཅ + ཆ + ཇ + ཉ

མ

ཙ + ཚ

ཤ + ས + ཧ

ISBN 3-7001-3024-4